

unabhängig
brandaktuell

EM Stadtzeitung
Emmendingen

EXTRA

Dienstag, 26. Februar
2008 Nr. 4

Gestern Abend

*Heiße Diskussionen um
Brückenüberdachung (S.6)*



Telefonaktion



**Donnerstag
10- 17 Uhr**

*Impfen -
aber
richtig (S.21)*

Stadtinformation

*Attraktive Stadtführungen
der Tourist-Info (S. 9)*



Kontakt

Nutzen Sie **EM-EXTRA**
für Ihre Informationen!
**Nächste Ausgabe:
Dienstag, 11. März**

Postfach 1312, 79303 Emmendingen
E-Mail: em-extra@web.de
Tel. 07641 - 9330919 • Fax 07641 - 9330912

**Landratsamt-Neubau wird im Juli bezogen -
Baugerüst soll vor Ostern entfernt werden**

Kreis Emmendingen (us). Stein auf Stein, die Fassade wird bald fertig sein: Der Baufortschritt an der Außenfassade des neuen Verwaltungsgebäudes des Landratsamtes Emmendingen in der Schwarzwaldstraße ist auch für Passanten gut zu verfolgen. Rund 1.700 Quadratmeter Wandfläche werden derzeit mit gebrannten Ziegelsteinen in erdfarbenen Tönen versehen. 14 Beschäftigte einer Spezialfirma sind von morgens bis zum Sonnenuntergang im Einsatz, um die Außenwände mit Isomaterial zu versehen und mit Natursteinen zu verblenden. Zwischen acht und zehn Quadratmeter schafft ein Bauarbeiter an einem Arbeitstag. Noch in der ersten Märzhälfte sollen die Arbeiten beendet und



die Fassade fertig sein, damit sich das neue Verwaltungsgebäude zu Ostern bereits ohne Baugerüst zeigen kann. Die Sonne wird künftig nicht nur die Fassade ins rechte Licht setzen, sondern auch für umweltfreundliche Energie sorgen: Der Kreistag hat in seiner Sitzung am Montag beschlossen, dass auf dem Flachdach des Neubaus eine Photovoltaikanlage installiert wird. Die Bauarbeiten für den Neubau liegen

dank des milden Winters im Zeitplan. Auch der Kostenrahmen ist bislang eingehalten worden. Deshalb kann jetzt mit den Planungen für den Umzug begonnen werden, der Bezug des neuen Gebäudes ist für Juli geplant. Die offizielle Einweihung wird jedoch erst nach den Sommerferien erfolgen. Ebenfalls im Herbst ist die Bevölkerung eingeladen, den Neubau bei einem „Tag der offenen Tür“ zu besichtigen.

**Nach
fast 23
Jahren wieder
am „Tatort“!**

„Wetten dass..?“-Kandidat Anton Schäuble brachte am Freitag persönlich sein Buch mit dem Blick hinter die Kulissen der TV-Show nach Emmendingen. Seinen Auftritt vom 1. Juni 1985 auf dem kleinen Marktplatz in Emmendingen hat er nicht vergessen und widmet ihm fast eine Seite in seinem Werk. Der „Weltrekord“ aus Emmendingen mit 20 leeren Bierkisten auf dem Kinn (Zeitungsausschnitt oben) hat noch heute Bestand. Lesen Sie alles zum Wiedersehen mit Emmendingen auf Seite 23!

Alles fürs Internet: Homepage schon ab 3 € monatlich! Schnell und kreativ >> RegioMedia GmbH, Tel. 07641-9330919

Emmendinger Unternehmen auf den Stadtfarben

Beratung & Verkauf ■ ISDN
DSL ■ Internet ■ Service

ARCOR-Store

Montag
9.30 - 12.00 ■ 14.00 - 17.30 Uhr

Dienstag - Freitag
14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen
oder
Termine nach Vereinbarung
unter

Tel. 07641 - 9 62 92 70
Mobil 0152 - 01983537

Einkaufszentrum
Schillerstraße 21-3
79312 Emmendingen

Asia Restaurant *Glückshaus*

— Erstes Emmendinger Asia Buffet —

Mittagsbuffet für nur 5,90 €
über 23 Sorten, Vorspeise bis
Dessert, Mo. - Sa., 12 - 14 Uhr

Spezialbuffet für nur 11,90 €
Fr. - So. und an Feiertagen,
18 - 21 Uhr

Familienbuffet für nur 10,90 €
Mi. + Do., 18 - 21 Uhr

Wir bitten um Tischreservierung

Bei uns essen Sie chinesisch
und thailändisch à la carte!

Öffnungszeiten:

11.30 - 14.30 Uhr und
17.30 - 23 Uhr, kein Ruhetag

Karl-Friedrich-Straße 72
Emmendingen

Tel. / Fax: 0 76 41 / 9 36 25 41

2 €
Gutschein
ab 17.30 Uhr
bis 15.03.2008

Auf in den Frühling



Land-Lust-Mode von



Lammstraße
Emmendingen
Tel. (EM) 9543597

Energieberatung und Solartechnik

Ingenieurbüro Klaeger

Tel. (07641) 9 37 98 57

- Vor-Ort-Energieberatung (BAfA)
- Beratung zu Fördergeldern
- Gebäude-Energiepass



Qualifizierter Modernisierungsbetrieb
www.sanierungsbetriebe.de

Geyer-zu-Lauf-Str. 7
79312 Emmendingen

Kommunion und Konfirmationsangebot



Drei verschiedene Aufnahmen
15 x 20 cm

€ 69,-

Zwei Fotos
13 x 18 cm

€ 29,90

FOTOSTUDIO

Kirchstraße 9
79312 Emmendingen
Tel. 0 76 41 / 4 28 00

Haben Sie Ärger und Probleme



mit Ihrem Haus- und Grundbesitz oder
Probleme mit Ihrer Eigentumswohnung?

Wir sind die Profis und helfen Ihnen weiter!
Werden Sie Mitglied beim Hausbesitzerverein.
Jahresbeitrag € 50,-

Talstraße 1, 79312 Emmendingen • Tel. 07641 / 93077 - 0

www.haus-und-grund-em.de

Wir suchen

für unsere Stadtzeitung EM-EXTRA

Austräger (für Kollmarsreute, Windenreute
und Maleck)

Haben Sie dienstags am Nachmittag Zeit?
Mindestalter 14 Jahre.
Gerne auch Erwachsene!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
EM-EXTRA, Postfach 1312,
79303 Emmendingen
Telefon 07641 / 9330919



Gemütlich in
persönlicher Atmosphäre!

Cafe Plausch
Sonntag, 2. März
Frühstücksbuffet

Um Voranmeldung wird gebeten!

Täglich 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet - Dienstag Ruhetag
Lessingstraße 30 • 79312 Emmendingen • Tel. 07641/9543496

9 - 13 Uhr
Kinderfotoaktion

Neueröffnung: 1. März!

Kinderladen/Secondhand
BUMERANG

Daniela Reimann • Lessingstraße 17 • Tel. 07641/ 955507

Eröffnungsangebot:

Reisebuggy Frisco in versch. Farben
statt € **39,-** am 1. März **nur € 29,-**

Riesenauswahl an Sommerkleidung!!!

**Neueröffnung
am 1. März**

Asiatische Lebensmittel...

(bisher in Karl-Friedrich-Straße 36)

...und jetzt zusätzlich:



**Sriphen's
Thaiküche**



Täglich geöffnet von 10 - 22 Uhr
Emmendingen • Karl Friedrich-Straße 16

Thai-Massage bieten wir in unserem
Salon in der Karl-Friedrich-Straße 10 an

2,-€
Gutschein
für Abendküche
Gültig bis 9. März

Ihre Interessanteausbildungsbank...



www.voba-breisgau-nord.de

Ihre Zukunft - Unsere Bank

Sie arbeiten gern am PC, sind kreativ und kontaktfreudig? Dann beginnen Sie im September 2008 Ihre Ausbildung als

Informatikkauffrau/Informatikkaufmann

Anforderungen:

- sehr gute EDV-Kenntnisse
- Organisationstalent
- Teamfähigkeit
- Kontaktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

Voraussetzung:

- Wirtschaftsschule
- Berufskolleg 1
- Berufskolleg 2
- Gymnasium

Noch Fragen?

Gern informiert Sie unsere Personalentwicklung
Frau Heidrun Jetter; Telefon 07641/588-2333
E-Mail: personal@voba-breisgau-nord.de



**Volksbank
Breisgau Nord eG**
Emmendingen • Kaiserstuhl • Waldkirch
...näher drin!



Unsere Aktionen im März 2008

FAMILIEN-BÜFFET

am **2. März** pro Person € 20,50
von 11.30 bis 14.00 Uhr

SONNTAGS-BRUNCH

am **16. März** pro Person € 20,50
ab 9.30 bis 13.00 Uhr

Mittags an beiden

Osterfeiertagen

erwartet Sie ab 11.30 Uhr

das festliche Oster-Büffet

am **Ostersonntag** auch abends

ab 18.00 Uhr

zum Preis von € 23,-

Die Kinder gehen mittags

mit dem Osterhasen

auf Eiersuche im Garten.

Tischreservierung erbeten.

Telefon 07641/93083-0

Emmendingen-Windenreute

**jeans
halle**



www.jeansprofis.com

Neueröffnungsangebote
**20% auf Levi's,
Lee, Wrangler!**
Vom 07. bis 15. März!

jeanshalle • Emmendingen • Schwarzwaldstr. 3

Schnelle Hilfe - Service und Notruf

Polizei: 110 • **Feuerwehr:** 112 • **Rettungsdienst und Notarzt:** 112

Giftnotruf: 0761 / 19240

Notfalldienst - Ärzte: Telefon 01805-19292-320 - an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr und an Werktagen von 19 bis 8 Uhr

Notfalldienst - Zahnärzte: Zu erfragen unter Telefon 07641 / 4601-51 (Deutsches Rotes Kreuz)

Notruf-Fax an die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (nur für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen): Fax 07641 / 4601-77

Kinder-/Jugendtelefon: 0800 1110333

Elterntelefon: 0800 1110550

Caritasverband und Förderverein für caritative Dienste: Betreuungsgruppe für demenziell Erkrankte montags und mittwochs in der Seniorenwohnanlage Bleiche-Bürkle von 14-18 Uhr. Anmeldung und Information: Telefon 07641-9214-112

Nachbarschaftshilfe: Telefon 07641-9214-601 (Frau Klees)

Montag, 3. März: Bürgersprechstunde

Während seiner nächsten Bürgersprechstunde am kommenden Montag, 3. März, steht Landtagsabgeordneter Marcel Schwehr (CDU) von 17 bis 19 Uhr allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Wahlkreisbüro in der Denzlinger Straße 8 im Gewerbegebiet „Über der Elz“ (im Gebäude der Firma Ketterer Maschinenbau GmbH) zur Verfügung. Marcel Schwehr ist während seiner Sprechstunde auch telefonisch zu erreichen unter 07641/2017.

Unter dieser Telefonnummer nimmt das Büro von Marcel Schwehr auch Voranmeldungen zur Bürgersprechstunde entgegen.

Heute: Informationen für Landwirte

(us). Das Landwirtschaftsamt bietet zwei Informationsveranstaltungen zur Antragstellung für den so genannten „Gemeinsamen Antrag 2008“ an. Vorgestellt werden alle Änderungen und Neuerungen bei der Antragsstellung. Die Termine sind am heutigen Dienstag, 26. Februar um 20 Uhr im Landwirtschaftsamt Emmendingen-Hochburg und am Freitag, 14. März (ebenfalls um 20 Uhr) im Gasthaus Sonne in Malterdingen.

Sperrung der Schwarzwaldstraße

Im Zuge von Kanalanschlussarbeiten in der Schwarzwaldstraße ist diese seit gestern bis voraussichtlich 7. März zwischen der Kaiserstuhlstraße / L 186 und der Bergerstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die Franz-Josef-Baumgartner-Straße und Bergerstraße, so die Pressemitteilung der Stadt Emmendingen.

Anmeldung zum Frühjahrsputz bei der Aktion „Saubere Stadt“ am Samstag, 8. März

Auch in diesem Frühjahr ist es nicht anders als sonst: Colaflaschen, Bierdosen, Plastiktüten, Butterbrotpapier, Tempotaschentücher und anderer anderer Unrat verschandeln die Bachläufe, Schulhöfe und Grünanlagen. Natürlich kümmert sich der Zentrale Betriebshof darum.

Aber die Grünanlagen sind zahlreicher geworden, die städtischen Mitarbeiter nicht.

Wie ist der Müll wegzukriegen?

Oberbürgermeister Stefan Schlatterer würde sich freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder engagierte Emmendingerinnen und Emmendinger Hand anlegen würden.

Er bittet alle ganz herzlich, bei der Stadtputzete am Samstag, 8. März mitzumachen.

Treffpunkt um 8.30 Uhr vor der Fritz-Boehle-Halle (Rosenweg 3) oder um 8.45 Uhr beim Zentralen Betriebshof (Am Elzdamm 13). Wer kann, sollte

die nötigen Gerätschaften wie Eimer, Schaufel, Rechen, Gummistiefel und Handschuhe mitbringen. Was fehlt, wird vom Zentralen Betriebshof gestellt. Gegen zwölf Uhr wird sich die Stadtverwaltung bei den Helfern mit einem Vesper bedanken.

Anmeldung zur Mithilfe, egal ob einzeln oder als Gruppe, telefonisch unter 452-257 oder per E-Mail (betriebshof@emmendingen.de) beim Zentralen Betriebshof.

Umbau Kreisverkehr Karl-Friedrich- Straße / Stadttor erfordert Ampel



Ab morgen, Mittwoch, 27. Februar, wird aufgrund der Verlegung der Wasserleitung vor dem Emmendinger Stadttor in die Hebelstraße und der daraus entstehenden Engstelle eine Baustellenampel in Betrieb genommen. Der Verkehr kann nur einspurig an der Baustelle vorbeigeführt werden kann.

Ab Montag, 3. März, wird dann die Fahrbahndecke im gesamten Bereich vor dem Stadttor abgefräst und neu eingebaut. Auch hierfür muss der Verkehr einspurig an der Baustelle mit einer Baustellenampel vorbeige-

führt werden. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis 12. März. Die Durchfahrt durch das Stadttor bleibt während diesen Arbeiten für den Verkehr gesperrt.

Da mit erheblichen Verkehrsbehinderungen und arbeitsbedingten Wartezeiten gerechnet werden muss, wird den Verkehrsteilnehmern empfohlen, diesen Bereich großräumig zu umfahren. Die Zufahrt zum Kreisrathaus erfolgt problemlos über die B 3 – Kaiserstuhlstraße – Franz-Josef-Baumgartner-Straße – Weinstockstraße – Hochburger Straße.

Vortrag am 4. März über Planung für „Wohnen im Alter“

Kreis Emmendingen (us). Wie wir im Alter wohnen, trägt wesentlich zur Lebensqualität bei – ob beim Bau von Leibgedinghäusern in der Landwirtschaft oder bei der Planung von altengerechten Wohnungen. Das Landwirtschaftsamt bietet deshalb einen Vortragsabend über dieses aktuelle Thema am kommenden Dienstag, 4. März, 19.30 Uhr im Landwirtschaftsamt Emmendingen-Hochburg.

Referentin ist Katrin Fackler. Themen des Vortrags sind zum Beispiel: Wie beeinflussen altersgerechte Wohnungen die Lebensführung? Was sollte bei der Planung von Leibgeding und seniorengerechten Wohnungen beachtet werden? Wie passt man bestehende Wohnungen an die Bedürfnisse im Alter an? Außerdem gibt's Tipps zu Informations- und Beratungsangeboten und Fördermöglichkeiten.

Vorschläge zum Kulturpreis

Zur Verleihung des Kulturpreises der Stadt Emmendingen hat jede Bürgerin und jeder Bürger das Recht, geeignete Persönlichkeiten vorzuschlagen. Der von der Stadt Emmendingen gestiftete Kulturpreis wird für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Musik, der Literatur, der Malerei oder in anderen musischen Bereichen verliehen.

Vorschläge mit Begründung sind schriftlich an Oberbürgermeister Stefan Schlatterer (Rathaus, Landvogtei 10) zu richten.

Damit die Vorschläge bei der Entscheidung über die Preisverleihung berücksichtigt werden können, sollten sie bis Montag, 31. März, bei der Stadtverwaltung eingehen.

Fastenaktion

Die evangelische Kirche in Kooperation mit der Diakonie, Markt 15 und sozialen Einrichtungen in Emmendingen veranstaltet Gesprächsabende zum Thema Armut. Im Anschluss an eine Andacht und einem Impulsreferat gibt es die Möglichkeit des Gedankenaustauschs. Beginn ist jeweils 20 Uhr in der evangelischen Stadtkirche.

Themenabende: 27. Februar: Menschen ohne Wohnsitz in Emmendingen; 5. März: Altern in Armut; 12. März: Fasten in anderen Religionen, Erfahrungen mit Fasten; 19. März: Kinder und Jugendliche – Opfer von Armut.

Spenden in der Fastenzeit helfen in diesem Jahr in Not geratenen Familien. Spendenkonto des Diakonischen Werkes: Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 5020514, Kennwort: „Kirchliche Sozialarbeit“

Männerkabarett im Kreiskrankenhaus: „Steht auf, wenn Ihr Männer seid“

(vdk) – Am Freitag, 7. März, 20 Uhr, präsentiert die Projektgruppe Kunst und Kultur im Kreiskrankenhaus Emmendingen das dritte Programm der, inzwischen berühmt-berüchtigten, Männerkabarettgruppe „Die Rache“. „Noch frecher, noch dreister, noch gnadenloser“ wehren sich die Mitglieder Dr. Peter Schwenk, Dr. Klaus Winterhalter und Peter van der Kleij gegen die zunehmende „Entmannung“. Ihr drittes Programm steht unter dem Titel: „Steht auf, wenn Ihr Männer seid“ und soll nicht frauenfeindlich sondern nur männerfreundlich sein. Für die musikalische Begleitung ist Dr. Thomas Sarre zuständig,

die Tontechnik übernimmt Karl-Ernst Nebinger. Eine zweite Vorstellung ist bereits für Donnerstag, 13. März, ge-

plant. Beide Veranstaltungen finden in der Cafeteria des Kreiskrankenhauses statt. Der Eintritt ist frei.



„Die Zeit ist reif für die Erweiterung der Fußgängerzonen!“

SPD, Grüne und Freie Wähler: Rahmenbedingungen zügig erfüllen und dann handeln

Im Unterschied zu Oberbürgermeister Schlatterer sehen die Fraktionen von SPD, der Grünen und der Freien Wähler einen direkten Zusammenhang zwischen den baulichen Maßnahmen und der künftigen Verkehrsführung in der Innenstadt. „Nachgedacht“ und „überlegt“ habe man seit Jahren gründlich und ernsthaft, jetzt sei die Zeit reif für die Erweiterung der bestehenden Fußgängerzonen im Stadtzentrum. Daher halten die drei Fraktionen am Zeitplan fest, wie er vom Gemeinderat im September vergangenen Jahres gebilligt wurde; sie erwarten von der Stadtverwaltung, dass spätestens bis zur Sommerpause mit der Umsetzung des geplanten Park- und Verkehrsleitsystems begonnen und über das Teilentwidmungs-

verfahrens für die Verkehrsflächen zwischen dem Stadttor und dem Marktplatz beraten und entschieden wird. Ebenfalls bis zur Sommerpause müsse über die Einrichtung von zusätzlichen Parkierungsflächen im Bereich des ehemaligen Gaswerkes und die beidseitige Befahrbarkeit im Bereich der Stellplätze auf dem ehemaligen Güterbahngelände abschließend entschieden werden.

Eine teure Umgestaltung der Innenstadt ohne Erweiterung der Fußgängerzonen sei ausdrücklich nicht die Voraussetzung für alle entsprechenden Beschlüsse gewesen, und diese Vorgehensweise werden die drei Fraktionen auch nicht mittragen, so die Presseerklärung der SPD-, Grünen- und Freien-Wähler-Fraktionen.

Arbeitskreis Innenstadt mit Termin zur aktuellen Innenstadtentwicklung

Der Arbeitskreis Innenstadt der Werbegemeinschaft Emmendingen macht auf eine öffentliche Veranstaltung aufmerksam. Treffpunkt ist am kommenden Freitag, 29. Februar, 17 Uhr vor dem Bahnhofgebäude. Themen sind die Innenstadtentwicklung, das Verkehrskonzept, aus aktuellem Anlass das Entwidmungsverfahren für die Stadt-Durchfahrt (dazu läuft die Frist für Stellungnahmen bis zum 20. März).

Im ersten Teil des Treffens gibt es einen Rundgang an die „Brennpunkte“ der Diskussion: Parkplatz Festplatz

– neuer Standort der VHS – Karl-Bautz-Straße – Bahn-Unterführung – Areal Merk (Projekt Einkaufszentrum) – Bahnhofsbereich – Busbahnhof bis Rheinstraße – Westend – Stadttor (neue Verkehrsregelung) – Wehrle-Werk – Markgrafenstraße.

Für den zweiten Teil der Veranstaltung sind Tische reserviert im Gasthof „Zur Post“ zur Diskussion und zur Stärkung.

Vorschau: Nächster Termin zum Thema Innenstadt ist am Donnerstag, 6. März (19.30 Uhr) im Gasthaus „Grüner Baum“.

Vernissage zur Kunstausstellung

Eine Kunstausstellung „Gemeinsamkeiten“ von Iveta Babakova & Carmen Gukelberger wird am kommenden Samstag, 1. März, in der Maja (Alte Schuhfabrik), Steinstraße 2/3 in Emmendingen um 18 Uhr eröffnet. Veranstalter sind Galerie-Raum und Stadt Emmendingen - Fachbereich Kultur.

Die Künstlerinnen Iveta Babakova & Carmen Gukelberger kreieren seit einem Jahr gemeinsame Bilder. Sie lassen sich auf das Abenteuer ein, neue Techniken zu erfinden und sehen ihre Triebfedern in Visionen und phantastischen Gedankenspielen, die ihnen das Abenteuer völliger Freiheit in Darstellung und Gestaltung erlauben. Die Ausstellung ist bis 31. März zu sehen: mittwochs von 14 bis 17 Uhr, samstags 11 bis 14 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Vernissage: Sonntag, 30. März, 15 Uhr.

Kinderbibeltag und Familiengottesdienst in St. Bonifatius

Am Samstag, 8. März, lädt die Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifatius in Emmendingen alle Kinder von sechs bis zwölf Jahren zum Kinderbibeltag ein. Unter dem Thema „Lazarus, komm heraus“ wird man sich auf kindgemäße Weise dem Thema Auferstehung annähern. Auf dem Programm stehen eine kreative Bibelarbeit, spielerische Elemente, moderne religiöse Lieder und das Gestalten einer eigenen Osterkerze für Zuhause. Der Bibeltag findet von 9.30 bis 12.30 Uhr im Pfarrsaal St. Bonifatius statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 07641 / 46889-10.

Am Sonntag, 9. März, gestalten die Kinder mit ihren erarbeiteten Werken den Familiengottesdienst um 9.30 Uhr mit. Hierzu sind auch die Kommunionkinder ganz besonders eingeladen. Sie bekommen in einem feierlichen Ritual ihre Kreuze überreicht. Eine kleine Band begleitet die modernen Lieder im Gottesdienst.

Meditation zur Fastenzeit mit Rodolfo Bellati

Vierteilige Reihe von kurzen Orgelkonzerten unter der Überschrift „Vespri d'organo – Meditation zur Fastenzeit. Mit Orgelwerken aus drei Jahrhunderten“ wurde „Vespri“ - „Vesper“ in Anlehnung an das Abendgebet der Kirche genannt. Die Orgelmusik soll ein Teil des Gebetes sein: ausgewählte Werke, die für die Passionszeit geschrieben wurden, wechseln sich ab mit kurzen Texten aus der Heiligen Schrift oder aus der Liturgie. Die ausführenden Organisten haben bereits Konzerterfahrungen in Deutschland und im Ausland gesammelt. Am kommenden Sonntag, 2. März, 18 Uhr, wird der italienische Organist Rodolfo Bellati, unter dem Titel „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Ottorino Respighi und Franz Liszt spielen. Die Konzerte finden in der Kirche St. Bonifatius in Emmendingen statt. Eintritt frei.

Jugendwerk-Ferien-Freizeiten

Auch in diesem Jahr bietet das Evangelische Jugendwerk Emmendingen mehrere Freizeiten an. Freie Plätze gibt es noch für die Segel-Freizeit in den Osterferien (für Jugendliche 14 bis 17 Jahre). In den Sommerferien werden eine Kinderfreizeit im Schwarzwald und eine Familien-Freizeit an der Ardeche (Südfrankreich) angeboten. Infos und Anmeldungen zu allen Freizeiten (auch aus anderen Kirchenbezirken) sind im Evangelischen Jugendwerk und bei Bezirksjugendreferent Joost Wejwer, Telefon 07641 / 93 567 89 erhältlich.

Jahreshauptversammlungen

Das 1. **Akkordeon-Orchester Emmendingen** (1. AOE) hält seine diesjährige Hauptversammlung am 5. März (20 Uhr) im Café Plausch (Seniorenwohnanlage Bürkle-Bleiche), Lessingstr. 30, Emmendingen ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem auch Neuwahlen.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung beim **SPD-Ortsverein Emmendingen** findet am kommenden Samstag, 1. März (15 Uhr), im „Café Plausch“ in der Seniorenwohnanlage Bürkle-Bleiche statt. Neben den Rechenschaftsberichten und den Vorstandswahlen steht ein Bericht der Landtagsabgeordneten Marianne Wonnay über aktuelle Probleme der Landespolitik im Mittelpunkt. Die **Feuerwehr, Abteilung Emmendingen** tagt bereits am Freitag um 20 Uhr.

Wir machen Emmendingen handlicher!

Stadtzeitung **EM-EXTRA**

„Flusslandschaften in Südbaden“ in der Sparkasse in Emmendingen

Am vergangenen Montag wurde in der Sparkasse in Emmendingen die Kunstausstellung „Flusslandschaften in Südbaden“ des Diplom-Ingenieurs für Kartographie, Hans-Joachim Paul aus Denzlingen, eröffnet.

Regionaldirektorin Barbara Hagelschuer freute sich, unter den zahlreich erschienenen Gästen den Bundestagsabgeordneten Peter Weiß, den Denzlinger Bürgermeister Dr. Lothar Fischer, Landrat a.D. Dr. Volker Watzka, den Historiker Dr. Dieter Geuenich, Sparkassendirektor Stefan Siebert sowie Kulturpreisträger Werner Englert, der das Programm musikalisch umrahmte, begrüßen zu dürfen. Auch Denzlingens Bürgermeister Dr. Lothar Fischer wünschte dem Künstler viel Erfolg für seine Ausstellung. Hans-Joachim Paul kommt zwar ursprünglich aus dem Rheinland, wohnt aber schon lange in Denzlingen.

Hans-Joachim Paul selbst sieht sich eher als malenden Kartograph, wie er in seinen einführenden Worten sagte.

Nach seiner jahrelangen Tätigkeit als Kartograph im Hydrologischen Institut der Universität Freiburg, bei welcher er viel mit Flussläufen zu tun hatte, habe es ihn gereizt, Flusscharaktere mit den Mitteln der Malerei darzustellen. Dabei geht es Paul vor allem um die naturnahe Darstellung von Gewässern mit ihrem Fließcharakter sowie ihre Einbettung in die umgebende Landschaft. In 28 Bildern hat er nun die Flüsse in Südbaden mit ihrer besonderen Charakteristik gezeichnet. Die Bilder geben mit ihren Farbspielen und Lichtreflexen die Schönheit und Vielfalt der Flüsse wieder. Neben den Bildern gibt es Textinformationen über Flussbett und Gestein, über das Gefälle, über den Fließcharakter und die Ufervegetation.

Zu sehen gibt es die Ausstellung noch bis zum 14. März in der Sparkasse Emmendingen zu den normalen Öffnungszeiten, außerdem noch einmal vom 2. bis 20. Juni im Regierungspräsidium Freiburg in der Kaiser-Joseph-Straße 167.



Hans-Joachim Paul neben einem seiner Bilder, dem „Rheinfall bei Schaffhausen“
Fotos: Doris Watzka



Unter den Besuchern befanden sich zahlreiche Ehrengäste.

Gestern Abend: Diskussionen um Brückenüberdachung

Am Montagabend traf sich die Jugendinitiative Bürkle-Bleiche im Siedlerstübli um unter anderem über die Alkoholproblematik im Kreis Emmendingen und die Überdachung der Brücke bei der Fritz-Boehle-Schule zu sprechen.

Fritz Kendel steht als Stadtrat hinter dem Projekt Jugendinitiative Bürkle-Bleiche, das aus dem Bürgertreff Bürkle-Bleiche entstanden ist.

Kendel begrüßte unter den Anwesenden Basar Alabay von der Jugendinitiative Bürkle-Bleiche, die Pfarrerin der Pauluspfarre Karin Maßholder, als Vertreter der Polizei Franz Vogl, Karl-Ernst Nebinger, Ulrich Leser von der Kreisjugendarbeit, Manfred Wiotte vom Caritasverband Emmendingen und vom Jugendmigrationsdienst sowie Gülda Colak und Abdul Gökdemir vom türkisch-islamischen Kulturverein.

Zuerst wurde das Problem des Alkoholmissbrauchs unter Jugendlichen besprochen. Von Seiten der Verkäufer aus sei es nicht damit getan, den Ausweis von Jugendlichen zu kontrollieren. Sie müssten auch darauf achten, keinen Alkohol an Erwachsene abzugeben, die diesen offensichtlich für Jugendliche besorgen.



Fritz Kendel, Karin Maßholder, Abdul Gökdemir (v.li.)

Bei einigen Verkäufern habe diese Forderung Irritationen ausgelöst, da sie der Ansicht waren, es sei gesetzeswidrig, Erwachsenen den Verkauf von alkoholischen Getränken zu verweigern. Franz Vogl bestätigte jedoch, dass kein Verkäufer verpflichtet sei, an Erwachsene Alkohol zu verkaufen.

Wie gravierend das Problem Alkohol und Vandalismus im Kreis Emmendingen ist, darüber herrscht offensichtlich Uneinigkeit. Basar Alabay berichtete von einem allgemeinen Gefühl in der Bevölkerung, dass der Alkoholmissbrauch zunehme. Von einer Mitarbeiterin der Drogenberatungsstelle EMMA weiß er, dass das Problem existiert, jedoch unter den Tisch gekehrt werde. Ulrich Leser von der Kreisjugendarbeit erklärte, dass es unterschiedliche Aussagen von Polizei und DRK gebe: laut Polizei halte sich die Alkoholproblematik in Emmendingen in Grenzen, während laut DRK der Alkoholmissbrauch wieder stark angestiegen sei.

Franz Vogl erklärte, die Problematik sei, dass statistisch nur diejenigen Fälle von Alkoholmissbrauch erfasst werden, die polizeilich gemeldet werden. Jedoch würden Drogenberatungsstellen nicht den Vertrauensbruch begehen und Jugendliche, welche sich an sie wenden, bei der Polizei melden. Auch würde sich die Bevölkerung scheuen, sich an die Polizei zu wenden, wenn sie Fälle von Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen wahrnehme.

Es müsse geklärt werden, so Basar Alabay, ob in Emmendingen nun tatsächlich ein Problem existiere. Falls dem so wäre,

sei zu diskutieren, ob man die „blauen Briefe“ einführen sollte. Dies sei ein Modell der Singener Polizei, welches in Mannheim bereits durchgeführt wird. Falls Jugendliche randalieren, erhalten sie sofort Platzverweis. Minderjährige werden von der Polizei zu den Eltern gebracht.

Ein weiterer Punkt, der besprochen wurde, war die Überdachung der Brücke, die von der Boehle-Schule in den Skulpturengarten führt. Anlass für die Idee einer überdachten Brücke war eine Umfrage unter Jugendlichen der Boehle-Schule bei der sich herausgestellt hat, dass sich diese einen überdachten Jugendtreff wünschen. Fritz Kendel verlas ein Schreiben des Kriminalkommissars Walter Roth, in welchem stand, dass das Vorhaben der Errichtung eines Jugendtreffs aus polizeilicher Sicht zu befürworten sei.

Dabei wurden jedoch auch viele Stimmen laut, die sich gegen die Überdachung der Brücke aussprachen. Karl-Ernst Nebinger machte darauf aufmerksam, dass die Verschmutzung in Form von weggeworfenen Flaschen und Abfall durch Jugendliche bereits jetzt massiv sei. Er fürchtete, dies könnte noch zunehmen,

falls ein Jugendtreff errichtet würde. Dies wiederum würde dann den angrenzenden Kindergarten in Mitleidenschaft ziehen.

Auch Pfarrerin Karin Maßholder sprach sich gegen die Überdachung der Brücke aus. Die Brücke sei der falsche Ort für einen Jugendtreff. Im Übrigen war sie der Ansicht, dass die meisten Anwohner gegen den Treffpunkt für Jugendliche sind. Dies habe sie aus Gesprächen in Erfahrung gebracht. Daher wäre es doch undemokratisch, die Überdachung einfach zu beschließen.

Die Frage, ob es denn bereits eine Zusage für die Überdachung der Brücke gebe, konnte Fritz Kendel bejahen. So soll mit dem Bau demnächst begonnen werden.

Zum Schluss wurde noch ein Projekt vorgestellt, in dem es darum geht, dass Jugendliche älteren Menschen bei Gartenarbeiten helfen sollen.

Nach dem Treffen, bei dem teilweise hitzig diskutiert wurde, bedankte sich Fritz Kendel bei den Anwesenden und zeigte sich zuversichtlich, dass sich die Wogen wieder glätten würden, da letztendlich allen am Wohl der Jugendlichen gelegen sei.



Manfred Wiotte (Mitte) und Franz Vogl (re.)
Fotos: Doris Watzka

Geburtstags-Überraschung: Sparen hat sich für Volksbank-Kundin gelohnt!

Die Freude war groß bei Monika Höliner, als an ihrem Geburtstag unerwartete Gäste vor der Tür standen.

Volksbank-Privatkundenberaterin Susanne Disch (Foto, links) und Bereichsleiter Lothar Allgeier (rechts) freuten sich mit Monika Höliner (Mitte) über die Überraschung, die sie dem Geburtstagskind überbringen konnten.

Bei der monatlichen Auslosung des Gewinnspareines hatte Fortuna das Geburtstagskind aus

Nimburg für einen Geldgewinn über 5.000 Euro ausgewählt.

Beim Gewinnspareine Baden kann man gleichzeitig sparen, an der monatlichen Auslosung von attraktiven Sach- und Geldpreisen teilnehmen, Traumreisen gewinnen und dabei auch noch Gutes tun.

Denn von 5 Euro fließen 4 Euro auf den eigenen Sparvertrag und 1 Euro an soziale Einrichtungen in der Region.



Erdgas

Jetzt
wechseln
und Geld sparen!

8%
Wechsel-Bonus

**Preis-Garantie
bis 30.09.2009!**

Verträge auch unter
www.swe-emmendingen.de

Einfach Formular ausfüllen und unterschrieben an SWE übergeben. Sie erhalten dann umgehend und unverbindlich Ihre persönlichen Vertragsunterlagen zugeschickt.

Name, Vorname, Firmierung

Straße, Haus-Nr.

PLZ + Ort

Telefon

Ich werde noch nicht von Ihnen mit Erdgas beliefert.
Bitte senden Sie mir Ihr Erdgas-Angebot zu, damit ich von Ihrem Wechsel-Bonus profitieren kann.

Unterschrift
Datum



SWE
Stadtwerke Emmendingen

SWE
Stadtwerke Emmendingen GmbH
Schützenstraße 5
79312 Emmendingen

Tel: 0 76 41 / 4 68 99-0
Fax 0 76 41 / 4 68 99-10
info@swe-emmendingen.de
www.swe-emmendingen.de

EX260208

Gemeinsam Handeln

Markgrafen-Realschule und Handelshof kooperieren

Die Markgrafen-Realschule und die Handelshof-Filiale Emmendingen arbeiten künftig zusammen: Mit einer Kooperationsvereinbarung besiegelten jetzt die Schule und das Unternehmen ihre Kooperation.

Emmendingen - In der Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen geht es vor allem darum, den Schülern Einblicke zu verschaffen, wie ein Handelsunternehmen arbeitet - theoretisch ebenso wie in der Praxis. Die Markgrafen-Realschule freut sich über den neu gewonnenen Praxispartner. Gerade auch, weil neben der wichtigen Berufsorientierung auch der Fachunterricht auf seine Kosten kommt: Die Fächerverbände „Erdkunde - Wirtschaftskunde - Gemeinschaftskunde“ und „Mensch und Umwelt“ werden in die Kooperation ebenso einbezogen wie der Deutschunterricht, wenn die Realschüler sowie Mitarbeiter und Azubis des Handelshofs gemeinsam aktiv werden. Wie ist ein Handelsunternehmen aufgebaut? Welche Abteilungen und Aufgaben gibt es im Betrieb? Wie kommen Milchprodukte und Gemüse frisch in die Regale? Welche Berufe gibt es im Handel? Welche Anforderungen stellt die Wirtschaft an Schulabgänger? Alles Themen der Kooperation, von denen alle Schüler profitieren, unabhängig davon, wo sie sich bewerben!

Von der Zusammenarbeit sollen beide Seiten profitieren, wie Handelshof und Markgrafen-Realschule betonen. Die Schüler erfahren aus erster Hand mehr über Berufsalltag, Anforderungen in der Ausbildung und wie ein Unternehmen funktioniert. Der Handelshof verspricht sich von der Zusammenarbeit mit der Schule eine bessere Trefferquote bei den Bewerbern.

Rektor Diether Neumann betont, dass Schule außerschulische Partner braucht, damit „schulische“ Kompetenzen ihre Verankerung im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben erfahren und bei Eltern und Schülern an Glaubwürdigkeit und Akzeptanz gewinnen. Frühe Erfahrungen an außerschulischen Lernorten bereits in der 5. Klasse und die aus der Nachhaltigkeit von Kooperationen resultierenden Kompetenzen für die Lebensplanung sind die besten Voraussetzungen für den Anschluss nach dem Abschluss!

EM-EXTRA

handlich, lesernah,
lokal kompetent.

Impressum (EM-EXTRA mit RegioTrends):

Herausgeber: RegioMedia GmbH, Kollmarsreuter Straße 79, 79312 Emmendingen, Geschäftsführung: Reinhard Laniot - Geschäftsstelle EM-EXTRA: Kollmarsreuter Straße 79, Tel. 07641/9330919, Fax 07641/9330912 - E-Mail: em-extra@web.de - Verantwortlich für den Inhalt: Reinhard Laniot - Druck: Druckzentrum Südwest GmbH, 78052 VS-Villingen - Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 15. September 2007 ist gültig. Nachdruck und Verwertung nur mit Quellenangabe und nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Anmeldetage in den Emmendinger Kindergärten am 3. und 4. März

Die Anmeldetage für die Kindergartenkinder wurden festgesetzt auf Montag, 3. und Dienstag, 4. März. Die Emmendinger Kindergärten bieten unterschiedliche Öffnungszeiten und Betreuungsangebote mit Vor- und Nachmittagsöffnungszeit, verlängerte Vormittagsöffnungszeit, Ganztagsöffnungszeit, Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren und Kleinkindbetreuung. Ob eine telefonische Terminabsprache mit der Leitung notwendig ist, können der nachfolgenden Einrichtungsaufstellung entnommen werden.

Weitere Informationen im Rathaus, Abteilung Kinder, Jugend, Familie; Zimmer 114 und telefonisch unter 452-376, Fax 452-396, E-Mail: jugend&soziales@Emmendingen.de
Einrichtungsaufstellung

Städtische Kindergärten und Kindertagesstätten:

Städt. Kindergarten Am Stadtgarten, Am Stadtgarten 7, Tel. 452 560, 67 Plätze, 2 Regelgruppen, 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit, telefonische Terminabsprache erwünscht, Leiterin: Frau Wiedle.

Städt. Kindergarten Maleck, Kirchgässle 4, Tel. 452 550, 20 Plätze, 1 Regelgruppe, 5 Plätze für Kinder ab 2 Jahren, telefonische Terminabsprache erwünscht, Leiterin: Frau Ludwig.

Städt. „Meerwein Kinderhaus“, Steinstraße 3, Tel. 452 555, 72 Plätze, 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit, 1 Ganztagsgruppe, 1 Hortgruppe, 1 Krippengruppe für Kinder ab 1 Jahr, telefonische Terminabsprache erwünscht, Leiter: Herr Büttner.

Städt. Kindertagesstätte „An der Wiese“, Schillerstr. 88, Tel. 452 565, 66 Plätze, 39 Ganztagsplätze, 27 Regelplätze, telefonische Terminabsprache erwünscht, Leiterin: Frau Ketterer.

Evangelische Kindergärten:
Ev. Kindergarten Unterstadt, Metzger-Gutjahr Str. 6, Tel. 955866, 65 Plätze, 2 Regelgruppen, 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit, telefonische Terminabsprache ist erwünscht, Leiterin: Frau Witt.

Ev. Kindergarten der Paulusgemeinde, Dahlienweg 22, Tel. 51510, 75 Plätze, 3 Regelgruppen, Leiterin: Frau Schlieter.

Ev. Kindergarten Kollmarsreute, Grundackerstr. 13, Tel. 48154, 60 Plätze, 1 Regelgruppe, 1 Gruppe verlängerte Öffnungszeit, 1 Krippengruppe für Kinder ab 2 Jahren, Schulkindbetreuung, Leiter: Frau Rinklin.

Ev. Kindergarten „Eichelsbächle“ Mündingen, Eichholzstr. 18, Tel. 6665, 77 Plätze, 3 Regelgruppen, 1 Gruppe verlängerte Öffnungszeit, 5 Plätze für

Kinder ab 2 Jahren, Schulkindbetreuung, Leiterin: Frau Engler-Farkas.

Evangel. Kindergarten „Elzdamnest“ Wasser, Grünweg 9, Tel. 41247, 95 Plätze, 2 Regelgruppen, 2 Gruppen verlängerte Öffnungszeit, 5 Plätze für Kinder ab 2 Jahren, Leiterin: Frau Völkle.

Ev. Kindergarten Windenreute, Schulstr. 26, Tel. 41430, 70 Plätze, 1 Regelgruppe, 2 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit, 8 Plätze für Kinder ab 2 Jahren, Schulkindbetreuung, telefonische Terminabsprache erwünscht, Leiterin: Frau Blust.

Katholische Kindergärten:
Kath. Kindergarten St. Josef, Markgraf-Jakob-Allee 4, Tel. 41136, 88 Plätze, 3 Regelgruppen, 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit, Leiterin: Frau Ständer.

Kath. Kindergarten St. Johannes, Schillerstr. 16, Tel. 7050, 102 Plätze, 3 Regelgruppen, 1 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit, 20 Ganztagsplätze, Leiterin: Frau Reiter.

Kindergärten in e. V. Trägerschaft:
Waldkindergarten Windenreute, Unterdorfstr. 3, Tel. 41 4 57, Träger: Förderverein Waldkindergarten Emmendingen e.V., 36 Plätze, 2 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit, Kontakt: Vorsitzende Frau Breitsprecher-Lukanow.

Waldorfkindergarten, Nelkenweg 11, Tel. 54606, Träger: Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V., 50 Plätze, 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit, 1 Halbtagsgruppe, 5 Plätze für Kinder ab 2 Jahren, Kontakt: Frau Wilkins/Frau Schuler.

Humberto-Maturana-Haus e.V., Tel. 9330224, Träger: Humberto Maturana-Haus e.V. Freies aktives Kinderhaus und Freie aktive Schule, 15 Plätze, 1 Halbtagsgruppe, Kontakt: Vorsitzender Herr Herre.

Sonstige Kindergärten:
Schulkindergarten an der Sprachheilschule, Merianstraße 1, Tel. 93356820, Träger: Landkreis Emmendingen, 10 Plätze, Kontakt: Frau Gampp.

Kinderkrippen:
Krippengruppen gibt es im Städt. „Meerwein Kinderhaus“, Steinstr. 3, Tel. 452 555, 1 Krippengruppe mit 10 Plätzen für Kinder ab 1 Jahr.

Halbtags-/Ganztagsplatzangebot (siehe unter Städtische Kindergärten)

Ev. Kindergarten Kollmarsreute, Grundackerstr. 13, Tel. 48154, 1 Krippengruppe mit 10 Plätzen für Kinder ab 2 Jahren, verlängerte Vormittagsöffnungszeit, (siehe unter Evang. Kindergärten).

Betreute Spielgruppen (12 – 15 Std. Betreuungszeit/proWoche):
Kinderschutzbund Emmendingen e.V., Rosenweg 3, Tel. 6033, 20 Plätze in 2 betreuten Spielgruppen mit Kindern ab ca. 2 Jahren, Kontakt: Frau Meurer.

„Betreute Spielgruppe Unterstadt e.V.“, Metzger-Gutjahr-Str. 8, Tel. 581-121, 14 Plätze in 2 betreuten Spielgruppen mit Kindern ab ca. 1,5 Jahren, Kontakt: Frau Kreis

Tagesmütter Vermittlung:
Kinderschutzbund Emmendingen e.V., Rosenweg 3, Tel. 6033, Kontakt: Frau Meurer.

Schulkindbetreuung – Kernzeit- und Hortbetreuung:

Fritz-Boehle-Grundschule, Schulkinderhaus Kinderschutzbund, Kernzeitbetreuung und Schülerhort, Rosenweg 3, Tel. 570361, Träger: Kinderschutzbund Emmendingen e.V., Leiterin: Frau Ziegenberg.

Grundschule Kollmarsreute, Kernzeitbetreuung (Siehe Evang. Kindergarten Kollmarsreute), Tel. 48154.

Markgrafenschule, Kernzeitbetreuung und Schülerhort, Neubronnstr. 5, Tel. 937255, Träger: Stadt Emmendingen, Leiterin: Frau Ens.

Meerweinschule, Kernzeitbetreuung, Steinstraße 3, Tel. 93333623, Träger: Stadt Emmendingen, Leiterin: Frau Schöner.

Meerweinschule – Schülerhort, Steinstraße 3, Tel. 93333622, (siehe Städt. Kindertagesstätte „Meerwein Kinderhaus“).

Grundschule Mündingen, Kernzeitbetreuung (Siehe Evang. Kindergarten Mündingen), Tel. 6665.

Grundschule Wasser, Kernzeitbetreuung, Basler-Str. 41, Tel. 51370, Träger: Stadt Emmendingen, Kontakt: Frau Kuenzer/Frau Roser.

Grundschule Windenreute, Kernzeitbetreuung, Tel. 41430, (Siehe Evang. Kindergarten Windenreute).

Anmelde-Termine an weiterführenden Schulen in Emmendingen

Die Anmeldungen der zukünftigen Fünftklässler an den Emmendinger weiterführenden Schulen finden wie folgt statt:

An der Markgrafen-Hauptschule und in der Fritz-Boehle-Hauptschule am Dienstag, 1. April von 8 bis 12 Uhr und

14 bis 16 Uhr und Mittwoch, 2. April von 8 bis 12 Uhr.

In der Markgrafen-Realschule und im Goethe-Gymnasium am Dienstag und Mittwoch, 1. und 2. April, jeweils von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Auflösung der Arge Emmendingen nicht zu Lasten der Hilfeberechtigten

Bundestagsabgeordneter Peter Weiß (CDU) setzt sich dafür ein, dass auch in Zukunft im Landkreis Emmendingen für Langzeitarbeitslose „Hilfe aus einer Hand“ möglich ist. Dies hat er dem Geschäftsführer der von Auflösung bedrohten Arbeitsgemeinschaft zwischen Arbeitsagentur und Landkreis Emmendingen Rolf Wohlfahrt mitgeteilt. Insbesondere wendet sich Peter Weiß gegen den Plan von Bundesarbeitsminister Olaf Scholz, die bisherigen Arbeitsgemeinschaften, wie sie im Landkreis Emmendingen besteht, durch so genannte „kooperative Jobcenter“ abzulösen. Mit einer solchen Lösung wird nach Auffassung von Peter Weiß mehr Bürokratie geschaffen und gleichzeitig der Arbeitssuchende wieder an zwei unterschiedliche Ämter verwiesen, die für ihn zuständig seien. Diese Jobcenter mit zwei verschiedenen Behörden will Scholz ohne Gesetzesänderung schaffen, nachdem das Bundesver-

fassungsgericht die bisherige Form der Arbeitsgemeinschaften für unzulässig erklärt hat. Demgegenüber plädiert Peter Weiß dafür, durch eine Änderung des Sozialgesetzbuches II auch künftig eine Hilfe und Betreuung für Langzeitarbeitslose „aus einer Hand“ zu ermöglichen. Gerade die Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Emmendingen habe durch ihre Arbeit in den vergangenen Jahren bewiesen, dass so die besten Ergebnisse bei der Aktivierung, Qualifizierung und beruflichen Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser zu erzielen sind. Da das Bundesverfassungsgericht dem Gesetzgeber eine relativ lange Übergangsfrist bis 2010 eingeräumt hat, sei auch genügend Zeit, um über ein neues Gesetz zu beraten. Peter Weiß weiß sich in dieser Frage einig mit Landessozialministerin Monika Stolz, die ebenfalls den Scholz-Plan ablehnt und für eine Gesetzesänderung plädiert.

EM-EXTRA-Serie: Gedanken

Fastenzeit heißt aus dem Vollen schöpfen...

Fasten und Verzicht - damit verbindet man schnell weniger Lebensfreude, Genuss, letztlich weniger erfülltes Leben. Ein kleiner Trost, eine kleine Ablenkung hier und da, wer wollte dem so gern ‚ade‘ sagen?

Dabei kann es genau umgekehrt sein! Vielleicht finden Sie Neues, Schönes und Tiefes, wenn Sie manch Vertrautes einfach mal eine Zeit lang gehen lassen. Auf jeden Fall entdecken Sie beim Verzichten viel von sich selbst: dass Sie zum Beispiel ein Mensch sind, der vieles braucht und sich nach vielem sehnt, was drei leckere Pralinen nicht geben können!

Sie haben es buchstäblich selbst in der Hand, ob Sie an diesen inneren Ort wollen! Das glauben Sie nicht? Machen Sie doch einfach mal an einem Abend den Fernseher aus und versuchen den Freiraum auszuhalten, der dann entsteht. Gar nicht leicht! Vielleicht entdecken Sie zuerst nur eine Leerstelle und wollen gleich wieder zur Fernbedienung greifen. Aber nur Mut, auch in der Wüste gibt es manchmal Quellen und bei der Begegnung mit sich selbst, mit anderen und mit Gott muss man sich auf Überraschungen gefasst machen, auch auf sehr schöne!

Pastoralreferent Christoph Heizler, Katholische Kirche Emmendingen

**Wir machen Emmendingen handlicher!
Stadtzeitung **EM-EXTRA****

Attraktive Stadtführung der Tourist-Info Emmendingen



denen noch „Die Post“ (Poststation der Thurn und Taxis) geblieben ist und wo über den Besuch von Marie-Antoinette berichtet wird. In der Lammstraße sind es die Themen „Lateinschule“, „Industrialisierung“ und „Bächle“ ehe es vorbei an der Stadtmauer, zum Schlosserhaus geht. Zeit, um über die Bedeutung Schlossers, über den Dichterfürsten und Cornelia zu reden.

Weitere Stationen sind: Amtsgericht,

Karl-Friedrich-Straße, Tor und das Markgrafenschloss. Auf dem Schlossplatz, an der Stelle der ehemaligen Synagoge, kommt die Bedeutung des Jüdischen Lebens in der Emmendinger Geschichte zur Sprache. Zum Schluss werden im alten Bürgersaal die an den Wänden hängenden Portraits zum Leben erweckt und die spannende Frage nach Kaspar Hauser bleibt - natürlich unbeantwortet. Angela Schmidt-Tull führt ihre Gäste mit

großer Sachkenntnis und beeindruckender Erzählkunst durch die Stadt. Fragen und Kommentare der Teilnehmer greift sie geschickt auf. Mit ihrem Humor bringt sie die Menschen mal zum Schmunzeln, mal zum lauten Lachen.

Außer den „Offenen Stadtführungen“ jeweils am 2. Sonntag im Monat, werden auch Gruppen- und Schulklassenführungen (Anfrage bei der Tourist-Info) während der Woche durchgeführt.

Anfang Februar nahmen am Sonntagmorgen bei strahlendem Sonnenschein knapp 20 Interessenten an der Stadtführung teil. Sie begann pünktlich um elf Uhr vor der Tourist-Info am Bahnhof. Als Stadtführerin fungierte Angela Schmidt-Tull (Foto oben). Die ehemalige Sonderlehrerin, die sich außerdem im Vorstand des Schloßkeller-Vereins und beim Verkauf im Tafelladen engagiert, interessiert sich seit ihrem Zuzug nach Emmendingen für die Emmendinger Heimatgeschichte. Mit Beginn ihres Ruhestandes fand sie Zeit, ihre stadtgeschichtlichen Kenntnisse zu vertiefen und diese in regelmäßigen Stadtführungen weiterzugeben. Die Besucher, die aus der näheren und weiteren Umgebung kommen, folgen ihr gerne zu zahlreichen Stationen, an denen vielerlei historisch bedeutsame Themen angesprochen werden. Wie entstand Emmendingen? Woher kommt der Name? Das sind beispielsweise Fragen, die gegenüber dem Finanzamt - am ehemaligen Freiburger Tor - beantwortet werden. Am Marktplatz ist das alte Rathaus wichtig, wie auch die ehemaligen Gasthäuser, von



Fotos: Hans Grab

Viel Beifall am Sonntagabend in der Kirche nach dem letzten Auftritt der Chorgemeinschaft Kollmarsreute

Mit dem Lied „Wäre Gesanges voll unser Mund“ verabschiedete sich am Sonntag in der evangelischen Kirche die Chorgemeinschaft Kollmarsreute in ihrem letzten Konzert von den Zuhörern. Ursprünglich als Kirchenchor im Jahr 1939 gegründet, entwickelte sich später als gemischter Chor die „Chorgemeinschaft“ Kollmarsreute. Wie viele

andere Chöre über Nachwuchsprobleme klagten, so ergeht es nun auch der Chorgemeinschaft Kollmarsreute. Bei der Begrüßung gab Vorstandsvorsitzende Erna Eberle eine kurze Zusammenfassung über die fast 70 Jahre bestehende Gemeinschaft und dankte allen für die Chortreue. Im anschließenden Abschiedskonzert wurden zwischen den Reden von Pfarrerin Karin Berger,

Ortsvorsteherin Martina Weber und Anita Bühler (Obmännin der evangelischen Kirchenchöre), elf Lieder sowie das Kyrie, Gloria und Agnus Dei aus der Gounod-Messe Nr. 7 in C-Dur vorgetragen. Dirigentin Bettina Kowalsky verabschiedete sich mit Geigenspiel und einem Klavierstück. Nach stehenden Ovationen sang der Chor als Zugabe „Eine Handvoll Erde“.



Foto: R. Laniot



Foto: Doris Watzka

Wärme verändert - Siebtklässler der Markgrafenschule erklären Physik

(dw) - Im Rahmen der landesweiten Hauptschulitage fand am Samstag im Physiksaal der Markgrafenschule das Projekt „Wärme verändert“ statt. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler was passiert, wenn man Körper der Erhitzung aussetzt, erklärte Physiklehrer Hubert Güttel. Im Rahmen dieses Projektes demonstrieren die Siebtklässler der Markgrafenschule den jüngeren Schülerinnen und Schülern, was zum Beispiel passiert, wenn in einem Reagenzglas Schwefel zusammen mit Kupfer erhitzt wird. Es entsteht ein neuer Stoff und zwar Kupfersulfid, wie Daria und Oken, beide 14, bewiesen. Dabei zeigten sich die jüngeren Schüler sichtlich beeindruckt, von der Reaktion im Reagenzglas. Der 13-jährige Simon demonstrierte den Dilatator: In einem Rundkolben wird Wasser auf hundert Grad erhitzt, wodurch sich die Teilchen schneller bewegen. Ein am Rundkolben befestigtes Glasrohr dehnt

sich daher aus und bewegt einen Zeiger nach rechts. Der Renner unter den Versuchen war der, in dem die Schülerinnen und Schüler eine Eisenstange, durch schnelles Abkühlen nach vorheriger Erhitzung, zum Brechen bringen. Dabei hatten Rektor Joachim Saar und Lehrer Hubert Güttel stets ein Auge auf die Schülerinnen und Schüler, eingetrennt mussten sie jedoch nicht, da diese sehr sicher im Umgang mit Reagenzgläsern und Bunsenbrennern waren. Im Fach Physik lernen die Schüler anhand von Erfahrung: Über die Beschreibung und Beobachtung, was in den Versuchen passiert gelangen die Schülerinnen und Schüler im Unterricht schließlich zu einer Erklärung für die physikalischen Vorgänge. Ihr erlerntes Wissen gaben die Siebtklässler der Markgrafenschule mit großem Engagement an die jüngeren Mitschülerinnen und Mitschüler, die interessierten Eltern sowie Rektor Joachim Saar weiter.



Versuch geclückt: Die Eisenstange ist zerbrochen

Rektor Joachim Saar und Physiklehrer Hubert Güttel

Foto: D. Watzka



Foto: R. Laniot

Besucherstrom beim Flohmarkt des Kindergartens Kollmarsreute

Der Elternbeirat des Kindergartens „Wunderfritz“ in Kollmarsreute veranstaltete am Samstagvormittag in der Hochberghalle einen Kindersachen-Flohmarkt. Die seit vielen Jahren beliebte Veranstaltung zog diesmal durch das frühlingshafte Wetter so viele Besucher an, dass sich auf der Altdorfstraße öfters sogar der Verkehr staute.



Pokerturnier in Emmendingen

Die Pokervariante „Texas – hold ‘em“, die sich durch viele strategische Elemente deutlich vom klassischen „5 - Karten - Poker“ unterscheidet, hat in den letzten Jahren einen wahren Boom erlebt. Deutschlands Prominenz spielt, berechnet und blüht bei Stefan Raabs Pokernacht und in vielen Städten finden Sachpreisturniere immer größeren Anklang. So auch vergangenes Freitag in Emmendingen, wo sich rund 40 Pokerbegeisterte im „Sport-Journal“ einfanden, als der Anbieter „diablo-poker.de“ zu Tisch bat.



Foto: N. Malkoc

Unter den 18 Finalisten setzte sich schließlich der Emmendinger Christian Kaltenbach durch und wurde strahlender Turniersieger. Jörg Nefzger (Denzingen) belegte Rang zwei.

Jeanshalle jetzt bald nahe der Innenstadt

Im Mai 2003 eröffnete in Emmendingen die Jeanshalle in der Elzstraße. Mit einem Angebot von 5.000 Jeanshosen und einem kleinen Sortiment bei der Oberbekleidung fing alles an. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich das Fachgeschäft zu einem Geheimtipp. Am Freitag, 7. März, eröffnet die Jeanshalle in der Schwarzwalddstraße 3 nun ihre neuen größeren Räume. Mit einer Auswahl von rund 12.000 Jeans in allen Längen und Größen, einer fundierten Fachberatung und kostenlosen Parkplätzen vor dem Haus ist das Jeans-Fachgeschäft auch aus der Innenstadt gut zu erreichen.

Foto: N. Malkoc



„Bumerang“ neu im Einkaufszentrum Kaufland

„Bumerang“ – Kinderladen/Secondhand eröffnet am kommenden Samstag, 1. März, im ehemaligen Treff im Kaufland, Lessingstraße 17 neu. Inhaberin Daniela Reimann war mit ihrem Geschäft fünf Jahre zuvor in der Markgrafenstraße ansässig. Sie verkauft Baby- und Kinderartikel als Neuware ebenso wie Gebrauchte (Secondhand). Als Spielwaren-Fachverkäuferin kann sie jetzt im 150 Quadratmeter großen Verkaufsraum die Friesenauswahl ihres Sortiments noch besser präsentieren. Am Eröffnungstag bietet Daniela Reimann von 9 bis 13 Uhr eine Kinderfotoaktion an.



Foto: Reinhard Laniot

Ausstellung „un-gewohnt“ im Rathaus: „Man kann das Leben nicht erzwingen“

(dw) - Am vergangenen Donnerstag wurde im Rathaus in Emmendingen die Fotoausstellung „un-gewohnt“ eröffnet. Den musikalischen Auftakt bildete das Trio „Jacob's Drehnmot“, mit Thomas Bauschert, Bernd Sauerwein und Jochen Götz, wobei letztere selbst von Wohnungsmisere betroffen sind. Oberbürgermeister Stefan Schlatterer freute sich, die zahlreich erschienenen Gäste begrüßen zu dürfen, darunter die Landtagsabgeordnete Marianne Wonn, seinen Vorgänger Ulrich Niemann, den Referatsleiter der Wohnungslösungshilfe Thomas Rutschmann sowie viele Stadträtinnen und Stadträte.

Auch nach den glücklichsten und schmerzvollsten Momenten und nach dem tödlichen Verkehrsunfall seiner Frau und seines Sohnes auf der Straße: „Ich war nicht auf der Beerdigung und habe mich dann mit meinem Hund einfach auf den Weg gemacht.“

Der Diplomsocialarbeiter und Mitarbeiter des Caritasverbandes Clemens Janosch, der auch ein ambitionierter Hobbyfotograf ist, begann vor über zwei Jahren, wohnsitzlose Menschen zu fotografieren und in einem Textbeitrag ihre Geschichte festzuhalten. Seitdem werden die Bilder und Texte als Wanderausstellung in ganz Deutschland gezeigt. Als die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses Eliah von dieser Ausstellung hörten, beschlossen sie, diese nach Emmendingen zu holen, wie der Leiter des

Aber, wie der fast achtzigjährige Karl-Werner es beschreibt: „Man kann das Leben nicht erzwingen.“ Ein Besuch dieser bewegenden Ausstellung, die noch bis 13. März in Emmendinger Rathaus zu den normalen Öffnungszeiten zu sehen ist, lohnt sich.



Alfons Woestmann



Clemens Janosch

Viel Beifall am Sonntagabend in der Kirche nach dem letzten Auftritt der Chorgemeinschaft Kollmarsreute

Mit dem Lied „Wäre Gesanges voll unser Mund“ verabschiedete sich am Sonntag in der evangelischen Kirche die Chorgemeinschaft Kollmarsreute in ihrem letzten Konzert von den Zuhörern.

Ursprünglich als Kirchenchor im Jahr 1939 gegründet, entwickelte sich später als gemischter Chor die „Chorgemeinschaft“ Kollmarsreute. Wie viele

andere Chöre über Nachwuchsprobleme klagen, so ergeht es nun auch der Chorgemeinschaft Kollmarsreute.

Bei der Begrüßung gab Vorsitzende Erna Eberle eine kurze Zusammenfassung über die fast 70 Jahre bestehende Gemeinschaft und dankte allen für die Chortreue. Im anschließenden Abschiedskonzert wurden zwischen den Reden von Pfarrerin Karin Berger,

Ortsvorsteherin Martina Weber und Anita Bühler (Obmännin der evangelischen Kirchenchöre), elf Lieder sowie das Kyrie, Gloria und Agnus Dei aus der Gounod-Messe Nr. 7 in C-Dur vorgelesen. Dirigentin Bettina Kowalsky verabschiedete sich mit Geigenspiel und einem Klavierstück. Nach stehenden Ovationen sang der Chor als Zugabe „Eine Handvoll Erde“.



Wärme verändert - Siebtklässler der Markgrafenschule erklären Physik

(dw) - Im Rahmen der landesweiten Hauptschultage fand am Samstag im Physiksaal der Markgrafenschule das Projekt „Wärme verändert“ statt. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler was passiert, wenn man Körper der Erhitzung aussetzt, erklärte Physiklehrer Hubert Güttel. Im Rahmen dieses Projektes demonstrieren die Siebtklässler der Markgrafenschule den jüngeren Schülerinnen und Schülern, was zum Beispiel passiert, wenn in einem Reagenzglas Schwefel zusammen mit Kupfer erhitzt wird. Es entsteht ein neuer Stoff und zwar Kupfersulfid, wie Dunja und Okan, beide 14, bewiesen. Dabei zeigten sich die jüngeren Schüler sichtlich beeindruckt, von der Reaktion im Reagenzglas. Der 13-jährige Simon demonstrierte den Dilator: In einem Rundkolben wird Wasser auf hundert Grad erhitzt, wodurch sich die Teilchen schneller bewegen. Ein am Rundkolben befestigtes Glasrohr dehnt

sich daher aus und bewegt einen Zeiger nach rechts. Der Renner unter den Versuchen war der, in dem die Schülerinnen und Schüler eine Eisenstange, durch schnelles Abkühlen nach vorheriger Erhitzung, zum Brechen bringen. Dabei hatten Rektor Joachim Saar und Lehrer Hubert Güttel stets ein Auge auf die Schülerinnen und Schüler, eingreifen mussten sie jedoch nicht, da diese sehr sicher im Umgang mit Reagenzgläsern und Bunsenbrennern waren.

Im Fach Physik lernen die Schüler anhand von Erfahrung: Über die Beschreibung und Beobachtung, was in den Versuchen passiert gelangen die Schülerinnen und Schüler im Unterricht schließlich zu einer Erklärung für die physikalischen Vorgänge. Ihr erlerntes Wissen gaben die Siebtklässler der Markgrafenschule mit großem Engagement an die jüngeren Mitschülerinnen und Mitschüler, die interessierten Eltern sowie Rektor Joachim Saar weiter.



Versuch geglückt: Die Eisenstange ist zerbrochen

Rektor Joachim Saar und Physiklehrer Hubert Güttel

Fotos: D. Watzka



Besucherstrom beim Flohmarkt des Kindergartens Kollmarsreute

Der Elternbeirat des Kindergartens „Wunderfitz“ in Kollmarsreute veranstaltete am Samstagnachmittag in der Hochberghalle einen Kindersachen-Flohmarkt. Die seit vielen Jahren beliebte Veranstaltung zog diesmal durch das frühlinghafte Wetter so viele Besucher an, dass sich auf der Altdorfstraße öfters sogar der Verkehr staute.

Pokerturnier in Emmendingen

Die Pokervariante „Texas – hold'em“, die sich durch viele strategische Elemente deutlich vom klassischen „5 - Karten - Poker“ unterscheidet, hat in den letzten Jahren einen wahren Boom erlebt. Deutschlands Prominenz spielt, berechnet und blufft bei Stefan Raabs Pokernacht und in vielen Städten finden Sachpreisturniere immer größeren Anklang. So auch vergangenen Freitag in Emmendingen, wo sich rund 40 Pokerbegeisterte im „Sport-Journal“ einfanden,



Foto: N. Malkoc

als der Anbieter „diablo-poker.de“ zu Tisch bat. Die ausgebildeten Croupiers und die speziellen Pokertische ließen echtes Las-Vegas-Flair aufkommen.

Unter dem schließlichen Kaltenbacher Turniersieger belegte R



Foto: R. Laniot



Fotos: R. Laniot



18 Finalisten setzte sich
h der Emmendinger Christian
h durch und wurde strahlender
er. Jörg Nefzger (Denzlingen)
ang zwei.

Jeanshalle jetzt bald nahe der Innenstadt

Im Mai 2003 eröffnete in Emmendingen die Jeanshalle in der Elzstraße. Mit einem Angebot von 5.000 Jeanshosen und einem kleinen Sortiment bei der Oberbekleidung fing alles an. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich das Fachgeschäft zu einem Geheimtipp. Am Freitag, 7. März, eröffnet die Jeanshalle in der Schwarzwaldstraße 3 nun ihre neuen größeren Räume.

Mit einer Auswahl von rund 12.000 Jeans in allen Längen und Größen, einer fundierten Fachberatung und kostenlosen Parkplätzen vor dem Haus ist das Jeans-Fachgeschäft auch aus der Innenstadt gut zu erreichen.

Foto: N. Malkoc



„Bumerang“ neu im Einkaufszentrum Kaufland

„Bumerang“ – Kinderladen/Secondhand eröffnet am kommenden Samstag, 1. März, im ehemaligen Treff im Kaufland, Lessingstraße 17 neu. Inhaberin Daniela Reimann war mit ihrem Geschäft fünf Jahre zuvor in der Markgrafenstraße ansässig. Sie verkauft Baby- und Kinderartikel als Neuware ebenso wie Gebrauchte (Secondhand). Als Spielwaren-Fachverkäuferin kann sie jetzt im 150 Quadratmeter großen Verkaufsraum die Riesenauswahl ihres Sortiments noch besser präsentieren. Am Eröffnungstag bietet Daniela Reimann von 9 bis 13 Uhr eine Kinderfotoaktion an.



Foto: Reinhard Laniot



Fotos: Doris Watzka

Ausstellung „un-gewohnt“ im Rathaus: „Man kann das Leben nicht erzwingen“

(dw) - Am vergangenen Donnerstag wurde im Rathaus in Emmendingen die Fotoausstellung „un-gewohnt“ eröffnet.

Den musikalischen Auftakt bildete das Trio „Jacob's Dröhnung“, mit Thomas Bauschert, Bernd Sauerwein und Jochen Götze, wobei letztere selbst von Wohnungslosigkeit betroffen sind.

Oberbürgermeister Stefan Schlatterer freute sich, die zahlreich erschienen Gäste begrüßen zu dürfen, darunter die Landtagsabgeordnete Marianne Wonnay, seinen Vorgänger Ulrich Niemann, den Referatsleiter der Wohnungslosenhilfe Thomas Rutschmann sowie viele Stadträtinnen und Stadträte.

Der Diplomsozialarbeiter und Mitarbeiter des Caritasverbandes Clemens Janosch, der auch ein ambitionierter Hobbyfotograf ist, begann vor über zwei Jahren, wohnsitzlose Menschen zu fotografieren und in einem Textbeitrag ihre Geschichte festzuhalten. Seitdem werden die Bilder und Texte als Wanderausstellung in ganz Deutschland gezeigt.

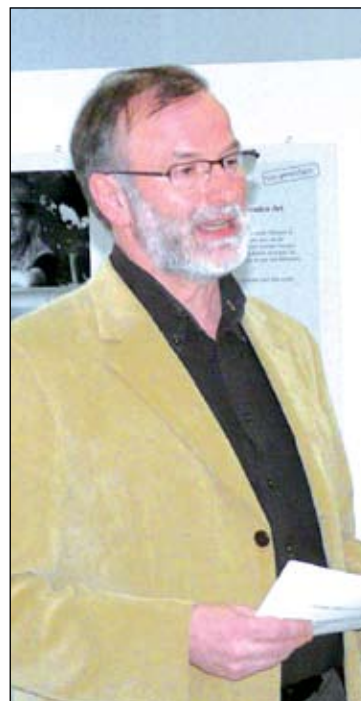
Als die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses Eliah von dieser Ausstellung hörten, beschlossen sie, diese nach Emmendingen zu holen, wie der Leiter des

Hauses, Alfons Woestmann berichtete. Clemens Janosch machte deutlich, wie viele unterschiedliche Ursachen Wohnungslosigkeit haben kann. Oft betrifft es Menschen, die als Kind kein intaktes Elternhaus hatten. Auch traumatische Erlebnisse können der Auslöser dafür sein, den Halt zu verlieren. Genau dies wird in den Textbeiträgen beschrieben. So lebt beispielsweise Jürgen seit dem tödlichen Verkehrsunfall seiner Frau und seines Sohnes auf der Straße: „Ich war nicht auf der Beerdigung und habe mich dann mit meinem Hund einfach auf den Weg gemacht.“

Auch nach den glücklichsten und schmerzvollsten Momenten und nach den Träumen und Zielen hat Clemens Janosch die Menschen gefragt und diese in den Texten festgehalten. Der Traum von Stefan ist es, einmal einen Gnadenhof für alte, verlassene Tiere zu führen.

Aber, wie der fast achtzigjährige Karl-Werner es beschreibt: „Man kann das Leben nicht erzwingen.“

Ein Besuch dieser bewegenden Ausstellung, die noch bis 13. März im Emmendinger Rathaus zu den normalen Öffnungszeiten zu sehen ist, lohnt sich.



Alfons Woestmann



Clemens Janosch

RegioTrends.de

Namhafte Unternehmen
Regionale Themen

Die **BÜRGERZEITUNG**

Regio-Tipps

Samstag, 2. März: Die Vernissage zur Fotoausstellung von Dietmar Rückert im Kurhaus Freiamt beginnt um 15 Uhr. Unter dem Titel „Die Sehnsucht hinter fernen Horizonten“ zeigt Rückert seine Reiseimpressionen. Die einführenden Worte bei der Vernissage spricht Robert Klausmann, Leiter der Tourist-Information und des Kurhauses Freiamt. Diese Foto-Ausstellung ist bis Freitag, 28. März, täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 8. März: Innerhalb des Kinderprogramms der Tourist-Information Freiamt kommt am Samstag, 8. März, um 16 Uhr, „Kasperle“ ins Kurhaus Freiamt. Bei diesem Puppentheater erleben die Kinder mit original Handpuppen das Märchenstück „Die Blumenfee“.

Morgen: Podiumsdiskussion in Denzlingen über Jugendkriminalität - Bündnis 90/Die Grünen laden ein

Auf gemeinsame Einladung des Emmendinger Kreis- und Denzlinger Ortsverbands von Bündnis 90/Die Grünen findet am morgigen Mittwoch, 27. Februar, im kleinen Saal des Kultur- & Bürgerhauses in der Stuttgarter Straße in Denzlingen eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema Jugendkriminalität statt.

Unter dem Titel „Streitfall Jugendkriminalität - Helfen oder Bestrafen?“ diskutieren der grüne Bundestagsabgeordnete Alexander Bonde (Lahr-

Emmendingen), der Direktionsleiter der Emmendinger Polizei, Manfred Holder und der Fachbereichsleiter des Kommunalen Sozialen Dienstes im Kreisjugendamt, Erich Strecker über die in den letzten Wochen und Monaten viel diskutierten Themen Jugendkriminalität und Innere Sicherheit in Deutschland.

Bei den Debatten um die Innere Sicherheit in Deutschland wurde das Licht vor allem auf kriminelle und gewalttätige Jugendliche geworfen und von vielen Seiten härtere Strafen

gefordert.

Bei der Diskussion in Denzlingen soll es unter anderem um die Fragen gehen, ob Warnschussarrest und Erziehungscamps geeignete Maßnahmen sind, ob nicht durch bessere Präventionsmaßnahmen Straftaten verhindert werden könnten und in wie weit die soziale Herkunft und Bildungschancen mit der Kriminalität zusammenhängen. Moderiert wird die Veranstaltung von dem grünen Kreisvorsitzenden und Kreisrat Alexander Schoch, Beginn ist um 20 Uhr.

Am Samstag: Ostermarkt in Teningen

Am Samstag den 1. März findet der schon traditionelle Ostermarkt des Landfrauenvereins Teningen-Köndringen von 9 bis 16 Uhr am Kronenplatz in Teningen statt.

An den Ständen stehen österliche Basteleien und Handarbeitsarbeiten zum Verkauf bereit. Als kulinarische Köstlichkeiten werden Nudelsuppe, Waffeln, Kaffee und Kuchen sowie landwirtschaftliche Produkte aus Küche und Keller angeboten.

Altlastverdächtige Flächen werden in nächster Zeit erfasst

In den nächsten Monaten wird im Auftrag des Landratsamtes Emmendingen die Erfassung altlastverdächtigter Flächen - das so genannte Altlastenkataster - aktualisiert. Altlastverdächtige Flächen sind Altstandorte wie ehemalige Industrie- und Gewerbebetriebe und Altablagern, zu denen auch stillgelegte Abfallbeseitigungsanlagen zählen.

Auf diesen Flächen wurde mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen oder sind solche Stoffe abgelagert worden.

Die Erfassung erfordert die Auswertung verschiedener Akten, Karten und Archive sowie Ortsbegehungen und Befragungen von Personen.

Für Rückfragen steht das Landratsamt, Untere Bodenschutz- und Altlastenbehörde, Telefon 07641/451-494 zur Verfügung.



In Sexau wurde gefeiert!

Hochzeit im Gasthaus „Lerche“

Normalerweise sind die Gäste nicht begeistert, wenn sie am Samstag-abend vor einem geschlossenen Gasthaus stehen - anders war es in Sexau. Jeder hatte Verständnis, dass die Wirtsleute unter sich feierten!

Heiner und Steffi Gehri hatten am Nachmittag standesamtlich im Sexauer Rathaus geheiratet und am Abend wurde dann mit vielen Freunden kräftig gefeiert!

Fotos: Reinhard Laniot

Schulkinowoche

Anmeldungen noch möglich

Kreis Emmendingen (us). Große, spannende Kinofilme angucken statt Vokabeln lernen oder Mathe büffeln – darauf können sich Schülerinnen und Schüler freuen, die bei der zweiten Schulkinowoche in Baden-Württemberg mitmachen. Vom 3. bis 7. März gibt's diese Aktion des Landesmedienzentrums und des Kultusministeriums im ganzen Land. Im Landkreis Emmendingen werden wie schon im vergangenen Jahr die Vorführräume der „Löwen-Lichtspiele“ in Kenzingen für eine Woche zum Klassenzimmer. Jeden Vormittag gibt's jeweils zwei Vorstellungen um 8.30 und um 11 Uhr. Auf dem Programm stehen Verfilmungen von Bestsellern – zum Beispiel das Kinderbuch „Hände weg von Mississippi“ über ein betagtes Pferd - sowie qualitativ hochwertige Dokumentar- und Spielfilme zu gesellschaftspolitischen Themen wie das Gefängnis-Drama „Vier Minuten“ oder der Thriller „Die fetten Jahre sind vorbei“. Die Filme decken alle Alters- und Klassenstufen ab. Zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht gibt es entsprechendes Infomaterial.

Auf Einladung des baden-württembergischen Kultusministers Helmut Rau haben alle Schulen die Möglichkeit, den Unterricht in den Kinosaal zu verlegen. Ziel der Kinowoche soll sein, Kindern und Jugendlichen den reflektierten Umgang mit dem Film als Kultur- und Bildungsgut zu vermitteln. Schulklassen können die Vorführungen zum ermäßigten Eintrittspreis von 2,50 Euro besuchen, Begleitpersonen haben freien Eintritt. Einige Vorstellungen sind bereits reserviert, für kurzentschlossene Schulen sind in dieser Woche noch Anmeldungen möglich. Auskünfte erteilt das Kreismedienzentrum Emmendingen, das die Schulkinowoche im Landkreis Emmendingen koordiniert (Telefon 07641/451 366, E-Mail: kmz-em@landkreis-emmendingen.de, Infos im Internet: www.schulkinowochen.de).

Das Kenzinger Kino liegt direkt am Bahnhof in Kenzingen, so dass die Anfahrt der Schulklassen mit der Bahn erfolgen kann.

Das Filmprogramm im Überblick: Montag, 3. März, 8.30 Uhr: Hände weg von Mississippi; 11 Uhr: Der Herr der Diebe. Dienstag, 4. März, 8.30 Uhr: Vier Minuten (mit anschließendem Filmgespräch); 11 Uhr: Hände weg von Mississippi. Mittwoch, 5. März, 8.30 Uhr: Der Herr der Diebe; 11 Uhr: Vier Minuten. Donnerstag, 6. März, 8.30 Uhr: Billy Eliot – I will dance (anschließend Filmgespräch); 11 Uhr: Die fetten Jahre sind vorbei. Freitag, 7. März, 8.30 Uhr: Die fetten Jahre sind vorbei, 11 Uhr: Billy Eliot – I will dance.

Heute ab 19 Uhr: Ladies-Night

Lifestyle pur - nur für Frauen

Die „schönen Seiten des Lebens“ werden am heutigen Dienstag, 26. Februar von 19 bis 24 Uhr „absolut männerfrei“ präsentiert bei der Firma baral, bad & heizung in Denzlingen zusammen mit weiteren Firmen aus dem Breisgau.

SPD-Bildungskonzept aus einem Guss

Gemeinsame Veranstaltung von MdL Marianne Wonnay und SPD-Kreisverband mit Dr. Frank Mentrup, Bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. „Bildung ist ein Grundrecht des Menschen“, betonte Dr. Frank Mentrup MdL, der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, beim Auftakt zu der Veranstaltungsreihe „Bessere Bildung - bessere Chancen für alle!“. Wohnortnahe Schulstandorte, Unterrichtsformen, in denen individuelle Entwicklungs- und Lerngeschwindigkeiten berücksichtigt und auch Menschen mit Behinderungen integriert werden sowie längere gemeinsame Lernzeiten seien die Ziele der SPD.

Eine breit angelegte Bildungsdiskussion zu verschiedenen Leitthemen bieten die Kreis-SPD und MdL Marianne Wonnay mit ihrer Veranstaltungsreihe im Kreis Emmendingen an.

Lernen sei ein lebenslanger Prozess, der durch entsprechend konzipierte Bildungsangebote zu unterstützen sei, erklärte der Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes, Dr. Johannes Fechner, bei der Begrüßung im alten Rathaus in Emmendingen. „Das Sammelsurium von Bildungsbaustellen in Baden-Württemberg macht die Menschen zunehmend unzufriedener“, erklärte Dr. Frank Mentrup. In seinem Vortrag ging der Bildungsfachmann auf die Gründe des „Schulversagens“ des Kultusministeriums ein und stellte dem das Bildungskonzept aus einem Guss der SPD-Landtagsfraktion entgegen. Aus eigener Erfahrung als Arzt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und als vierfacher Vater konnte Frank Mentrup anschaulich vermitteln, dass längst nicht jedes Kind in Baden-Württemberg die Förderung bekommt, die es braucht. „Das fängt mit der vorschulischen Bildung an, die noch immer nicht flächendeckend durch verbindliche Standards und Fördermaßnahmen wie Sprachförderung gesichert ist“, so Mentrup. Mit der frühen Selektion in der vierten Klasse würden dann Lebensläufe vorgezeichnet, die den Begabungen etlicher Kinder nicht gerecht würden. Die Erfolge von international herausragenden Bildungssystemen und auch von ausgezeichneten Schulen in Deutschland seien auf ein grundsätzlich anderes Bildungsverständnis zurückzuführen. Statt Separieren in diverse Schultypen und strikt voneinander abgesetzter Fachlehre seien dort vernetzter, individualisierter Unterricht und die enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus fest verankert. Ganztagschulen, die mit entsprechenden pädagogischen

Konzepten und dem notwendigen Fachpersonal ausgestattet seien, leisteten einen wesentlichen Beitrag, damit Heranwachsende ihre Stärken ausbauen und Defizite ausgleichen können.

Defizite in Konzeption und Ausstattung: In der anschließenden Diskussion plädierte der Leiter der VHS Nördlicher Breisgau, Dr. Ralf Karl Oenning für die Einführung von Gesamtschulen.

Die SPD-Landtagsfraktion möchte Gemeinschaftsschulen auf dem Fundament der Grundschulen mit ihren guten Lernerfolgen im heterogenen Klassenverband aufbauen, um längeres gemeinsames Lernen zu ermöglichen, erklärte Mentrup.

Die erhebliche Mehrbelastung der Lehrer durch die Dauerbaustellen der letzten Jahre brachte der Schulleiter des Goethe-Gymnasiums Emmendingen Dr. Christoph Griebhaber zur

Sprache. Der Kreisrat und Berufsschullehrer Herbert Oesterle fügte hinzu, dass Pädagogen professionelle Unterstützung und Entlastung bräuchten, um ihre anspruchsvolle Arbeit dauerhaft und gut zu bewältigen.

Christa Ständer, Leiterin des St.-Joseph-Kindergartens in Emmendingen, machte auf Mängel im Vorschulbereich aufmerksam. Ihr fehlten zu verbindlichen Qualitätsstandards auch die entsprechende Ausbildung der Erzieher/innen und ausreichende Ressourcen für die Einrichtungen. Marianne Wonnay, die sich als familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion besonders um den Bereich der vorschulischen Bildung kümmert, bekräftigte, dass in frühesten Kindheit die Weichen zu stellen seien, damit jedes einzelne Kind seine individuellen Möglichkeiten bestmöglich entwickeln und nutzen könne.



Dr. Johannes Fechner, Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes; Dr. Frank Mentrup MdL, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, SPD-Landtagsabgeordnete Marianne Wonnay (v.li.).

Am 3. März ist Anmeldeschluss für Auftritte bei „Berlin 08-Festival“

Alexander Bonde MdB ruft Jugendliche aus seinem Wahlkreis Emmendingen-Lahr auf, an „Berlin 08 - Festival für junge Politik“ teilzunehmen.

Vom 13. bis 15. Juni kommen Tausende von engagierten Jugendlichen im FEZ-Berlin zusammen, um bei über 350 Einzelveranstaltungen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft/Musik, Sport oder Kultur mitzumachen. Das Besondere an „Berlin 08“: Es ist von und für Jugendliche gemacht und junge Erwachsene organisieren das Programm. Noch bis zum 3. März können Bands, Chöre, Künstler, Jugendinitiativen und weitere Gruppen einen Beitrag anmelden. Und weil Engagement viele Gesichter hat, konnten die Organisatoren viele bekannte Bands für ein spannendes Rahmenprogramm gewinnen. „Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Jugendliche aus Südbaden die

Chance nutzen, an „Berlin 08“ teilzunehmen. Denn das Festival bietet eine hervorragende Gelegenheit die Projekte in der Öffentlichkeit vorzustellen, interessante Partner kennenzulernen und sich zu vernetzen“, erläuterte Bonde. Er ist überzeugt: Jugendliche Gedanken sorgen für frischen Wind und geben der Gesellschaft neue Impulse - selbst erfahrene Politiker können hier noch etwas lernen. Deshalb unterstützt Bonde „Berlin 08“: „Ich möchte die jungen Leute ermutigen, aktiv mitzumischen. Auf dem Festival lernen Jugendliche die breite Palette an gesellschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten kennen und diese wahrzunehmen. Frei nach dem Festival-Motto: „Nur, wer was macht, kann auch verändern!“ Informationen gibt es auf der Website des „Aktionsprogramms für mehr Jugendbeteiligung“: www.du-machst.de/berlin08.

Klares Bekenntnis zum Radsport – Rothaus-Regio-Tour steht!

Der Hauptsponsor stellt die Weichen: Rudi Renz, „Vater der Regio-Tour“, wird vom 20. - 24. August in diesem Jahr letztmals eine Profi-Tour durch die Regio rollen lassen, bevor er für 2009 ein neues und noch vom Hauptsponsor abzusehendes Konzept verwirklichen will.

Dr. Thomas Schäuble, Vorstand der Staatsbrauerei erläuterte das Engagement von Rothaus für den Radsport und stellte in Aussicht, dass man bei einem attraktiven, neuen Konzept mit Amateuren auch weiterhin den Radsport in der Regio unterstützen will.

Derweil verkündete Rudi Renz die Etappen (Schliengen – Bad Bellingen, Elsass: Lutterbach – Thierenbach, Schopfheim - Wehr, Einzelzeitfahren Gundelfingen, Kaiserstuhl-Etappe) vom 20. – 24. August.

Teams aus Spanien, Italien, Norwegen, Lettland, Schweiz, Österreich und Deutschland (mit U23-Nationalmannschaft) werden bei der 24. Rothaus Regio-Tour dabei sein.

Große Anerkennung für die letztjährige Tour-Organisation konnte das Team um die Familie Renz vom Welt-Radsportverband entgegen nehmen. In einem Schreiben würdigte dieser die Tour 2007.

Foto: Reinhard Laniot



40 Tanzsport-Weltmeistertitel beim Euro Dance Festival in Rust

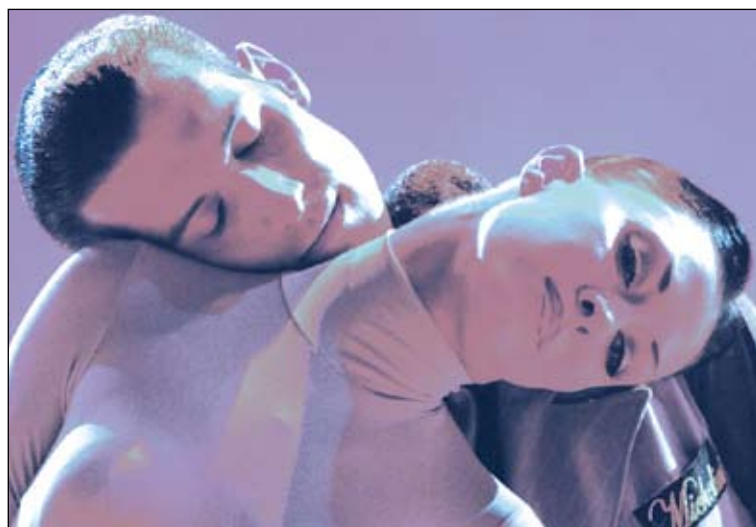


Bryan Watson & Carmen sind neunfache Weltmeister der Professionals in den Lateinamerikanischen Tänzen (Bild oben). Paolo Bosco & Silvia Pitton sind Standard-Weltmeister (Bild rechts).

Michael Hull, zehnfacher Weltmeister; Bryan Watson & Carmen, neunfache Weltmeister der Professionals in den Lateinamerikanischen Tänzen; Eddie Morales, Choreograph von Justin Timberlake; Isabel Edvardsson & Marcus Weiß, Europameister und amtierende Deutsche Meister der Standardkür - die Trainerriege des Euro Dance Festival im Europa-Park gehört zur internationalen Spitzenklasse. Über 300 Workshops, 15 außergewöhnliche Locations von der Eishalle bis zur Bar „Mille Miglia“ und 90 Trainer lockten vom 21. bis 24. Februar knapp 5.000 Tanzbegeisterte zu Europas

größtem Tanzfestival in Deutschlands größten Freizeitpark, um Technik und Ausdruck zu verbessern. Zudem machten absolute Perfektion, faszinierende Choreographien und atemberaubende Figuren die abendlichen Shows der Welt- und Europameister unvergessen.

Das von der Tanzschule Gutmann, Gutmann Events und dem Europa-Park veranstaltete Euro Dance Festival fand 2008 bereits zum zweiten Mal statt. Aufgrund des großen Erfolges steht auch schon der Termin für das kommende Jahr fest: Vom 26. 2. - 1.3.2009 geht es in die nächste Runde.



H heute schon im Internet gelesen?

RegioTrends.de

Die BÜRGERZEITUNG

Bürger, Vereine, Veranstalter, Behörden machen

jetzt ihre eigene, tägliche Zeitung
im Internet!

Jeder kann selbst kinderleicht Meldungen direkt in die einzelnen Rubriken schreiben.
Gratis! Einmalig Kennwort und Passwort wählen, dann immer schreiben!

Jede Meldung wird ungekürzt veröffentlicht und kann mit bis zu 30 Fotos ergänzt werden.

Ideal für Veranstalter: Dauerwerbung vom ersten Tag bis zum Veranstaltungstag!

Jetzt macht Werbung für Unternehmer wieder Spaß!

Nur 10 Euro (zzgl. MwSt.) monatlich und Sie können täglich beliebig viele Angebote, PR-Texte oder redaktionelle Artikel veröffentlichen.
JEDE Ihrer Meldungen wird sofort direkt mit Ihrer Homepage verlinkt.

Mehr aus der Regio oft schneller erfahren!

www.regiotrends.de

Vortragsveranstaltung „Internet-Werbung“

Zum Thema „Internet-Werbung in der Region“ finden im Rahmen einer Vortragsreihe der Wirtschaftsförderung Region Freiburg gemeinsam mit dem Medienforum Freiburg im Landkreis Emmendingen zwei inhaltsgleiche Veranstaltungen statt.

Die Veranstaltungen wenden sich an Geschäftsführer und Entscheider aus kleinen und mittleren Betrieben aller Branchen in der Region und bieten Basisinformationen über Werbung im Internet.

Für die rund zweistündige, kostenfreie Veranstaltung ist folgendes Programm vorgesehen: Internet-Werbung in der Region, Best Practice aus der Region, Fragen & Antworten.

Termine:

28.02.08: 19.30 Uhr - Rathaus Emmendingen, Sitzungssaal, Landvogtei 10;

Neustadt, Großer Sitzungssaal, Pfauenstr. 2;

29.05.08: 19.30 Uhr - Fabrik Sonntag, Haus 2, Waldkirch.

Anmeldungen formlos per Mail an: info@mff.net. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Katja Schwab / Mona Djabbarpour, Medienforum Freiburg, Tel.: 0761/ 21 808 600



Neuer Supermarkt öffnet morgen im Einkaufszentrum Kaufland

Ab morgen bereichert der neue Supermarkt „Maxikauf GmbH“ das Einkaufszentrum Kaufland in der Emmendinger Lessingstraße 21.

Auf einer Verkaufsfläche von rund 800 Quadratmetern werden besondere internationale Lebensmittel, unter anderem frisches Fleisch, Fisch, Obst und Gemüse sowie Tiernahrung und Drogeriewaren verkauft.

„Maxikauf GmbH“ ist seit drei Jahren in Süddeutschland vertreten und eröffnet morgen in Emmendingen die neunte Filiale, in der insgesamt zehn Mitarbeiter beschäftigt werden.

EM-EXTRA stellt Ausbildungsbetriebe und Berufsbilder vor

Volksbank bildet Informationskaufleute aus

Die schnellen und nachhaltigen Veränderungen in der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT) bringen Innovationen in der gesamten Wirtschaft mit sich. Auch bei den Banken ist zunehmend der Trend nach stärkerem Einsatz von Informations- und Telekommunikationstechnik erkennbar.

Ausbildung: Für die erfolgreiche Nutzung der elektronischen Medien benötigt die Volksbank Breisgau Nord eG auch künftig kompetente Unterstützung durch Informatikkaufleute.

Ausbildungsinhalt: Informatikkaufleute analysieren die Problem- und Aufgabenstellungen, die innerhalb der Bank durch den Einsatz von IT-Systemen gelöst werden sollen. Sie ermitteln den Bedarf an IT-Systemen, beschaffen die benötigte Hard- und Software und führen diese im Unternehmen ein. Dabei beraten und unterstützen sie die Fachabteilungen in der Volksbank beim Einsatz von Anwendungssystemen und sind gleichzeitig Ansprechpartner gegenüber Herstellern und Anbietern von IT-Systemen. Gibt es keine passenden Standard-Anwendungen auf dem Markt, entwickeln und realisieren Informatikkaufleute individuelle Lösungen. Zu ihren Aufgaben gehören auch das Einbinden, das Anpassen und die Installation von Anwendungssystemen, die Systemverwaltung sowie

die Betreuung und das Training für die Anwender.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Im sogenannten „dualen System“ wechseln Ausbildungsbetrieb Volksbank und Berufsschule Max-Weber-Schule, Freiburg. Hinzu kommen Ausbildungsphasen von derzeit vier Wochen bei der FIDUCIA in Karlsruhe, dem großen Rechenzentrum der Volksbank.

Voraussetzungen für die Ausbildung bei der Volksbank sind abgeschlossene Wirtschaftsschule, Berufskolleg I oder II beziehungsweise Gymnasium. Weitere Anforderungen an Auszubildende für den Beruf der/des Informatikkaffrau/-manns sind sehr gute EDV-Kenntnisse, Organisations-

talent, Teamfähigkeit, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit.

„Pilot-Auszubildender“ für den Beruf des Informatikkaufmanns war vor einigen Jahren Meik Pilot. Als erster Auszubildender in dem neu geschaffenen Ausbildungsgang durchlief Meik Pilot während seiner Ausbildung alle wichtigen Abteilungen der Bank.

„Die Ausbildung ist super abwechslungsreich und spannend. Man weiß nie was der Tag bringt“, so Pilot. „Ich hab' meine damalige Entscheidung nie bereut und würde das jederzeit wieder so machen“, sagt der heutige Informatikkaffmann der Volksbank Breisgau Nord eG.



„Als Informatikkaffmann habe ich viele Arbeitsplätze, z.B. meinen eigenen Arbeitsplatz, den Serverraum der Volksbank oder einen der 350 PC-Arbeitsplätze meiner Kolleginnen und Kollegen, die meine Unterstützung benötigen.“

- Anzeige -

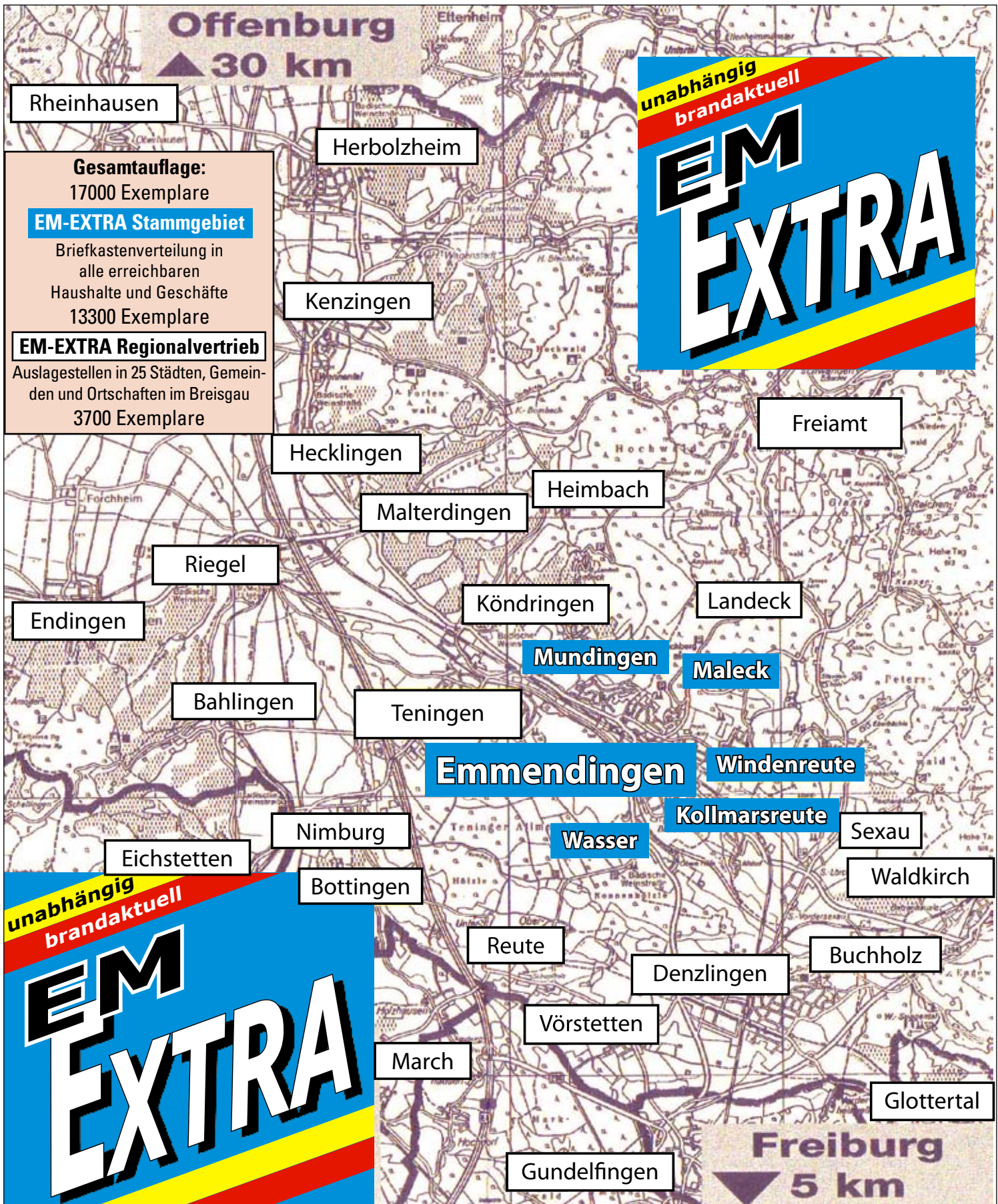
Heute schon lesen,
was morgen
in der Zeitung steht!

www.regiotrends.de

24 Stunden brandaktuell:
Polizeiberichte, Termine,
Lokalnachrichten,
Einkaufs- und Servicetipps



„Hier laufen alle Fäden zusammen ...“ Meik Pilot, Informatikkaffmann der Volksbank Breisgau Nord eG erklärt der neuen Ausbildungsleiterin Heidrun Jetter die Telekom-Anlage der Volksbank.



Rheinhausen

Herbolzheim

Gesamtauflage:
17000 Exemplare

EM-EXTRA Stammgebiet

Briefkastenverteilung in alle erreichbaren Haushalte und Geschäfte
13300 Exemplare

EM-EXTRA Regionalvertrieb

Auslagestellen in 25 Städten, Gemeinden und Ortschaften im Breisgau
3700 Exemplare

Kenzingen



Freiamt

Hecklingen

Heimbach

Malterdingen

Riegel

Köndringen

Landeck

Endingen

Mundingen

Maleck

Bahlingen

Teningen

Emmendingen

Windenreute

Eichstetten

Nimburg

Wasser

Kollmarsreute

Sexau



Bottingen

Waldkirch

Reute

Denzlingen

Buchholz

Vörstetten

March

Glottertal

Gundelfingen

Freiburg
5 km

Auch hier erhalten Sie alle zwei Wochen dienstags Ihr EM-EXTRA:

- Bahlingen:** Ford Ernst - Buhlstraße 7-9; Oli's Bistro - Teninger Str. 36; aktiv markt rubin - Unter Gereuth 2
- Bottingen:** Gasthaus Adler - Dorfstraße; Gasthaus Rebstock - Wirtstraße
- Buchholz:** Landgasthof Löwen - Schwarzwaldstr. 34; A. Schwehr-Schüssele - Schwarzwaldstr. 3-5
- Denzlingen:** Gelateria Morango im

- Kohlerhof - Rosenstr. 1; Sonnenstudio Relax - Kohlerhof 8; Getränke Stadelbauer - Robert-Bosch-Str. 13
- Eichstetten:** Eugen Hiss KG Edeka Markt - Altweg 19/22; Gasthaus Rössle-Post - Hauptstraße 37
- Freiamt:** Cafe Hipp - Helgenstöckle 2; Metzgerei Wachsschorsch - Helgenstöckle 1; Kurhaus
- Köndringen:** Bäckerei Bühler - Bahnhofstr.
- Malterdingen:** EM-MA - Hauptstraße 67; Bienenberg-Apotheke - Hauptstraße 32;

- Post; Chada Thai Restaurant - Hauptstr.
- Nimburg:** Metzgerei Groß - Stockbrunnenstr. 1; Metzgerei Friedrich Dufner - Am Hohland 15
- Reute:** Getränke und Zeltvertrieb Beck - Kreuzmattenstraße 23
- Riegel:** Eis-Cafe La Gondola - Hauptstraße 29; Backhaus-Cafe Rösch; Brauhaus Riegel - Hauptstraße 9; Speckbrette - Am Gemeindegarten 1
- Sexau:** Schreibwaren Spöri - Emmendinger Str. 4; K&U Bäckerei - Dorfstr. 63; Tonis-

- Eiscafe - Lörchstr. 5
- Teningen:** Metzgerei Feißt - Riegeler Str. 2; Blum Papeterie - Emmendingen Str. 2; Breisgau Apotheke - Alemanenstr. 2A; Kronen-Apotheke - Am Kronenplatz; Dorfmarkt Teningen - Neudorfstraße 37; Backhaus-Cafe Rösch; Assunta Cosma Zeitschriften - Alemanenstr. 2; Edeka Neukauf
- Vörstetten:** Ritter Dorfbäckerei - Freiburger Str. 9
- Weisweil:** Waldeckhof RAITH

Die Teilnehmer beim Kleinkunstpreis

Stefan Zimmermann und Partnerin: Juggling meets Violin

Stefan Zimmermann ist der „Herr der Bälle“ der mit seiner einzigartigen Dotz-Jonglage begeistert. Seine Partnerin an der Violine spielt ihn an oder fordert ihn zu weiteren Höchstleistungen heraus, mal feurig, mal schmachend oder auch mit swingender Leichtigkeit, immer aber bestechend virtuos.

Walter Scheuble: Dä Barde vu dä Baar

Er macht Musig uus Freid und mit wenig technischen Firlefnaz für alli Lüt, wo's so gern händ. Wunderbare Lieder und Musik frei Schnauze. Mundart, schwäbisch alemannisch.

Udo Raschewski: Magic Udo

Eine Zaubershow mit Desaster. Der Kölner Magic Udo tritt zum ersten Mal vor Erwachsenen auf. Auf einer größeren Bühne als Zauberkünstler und nicht wie sonst in diversen Kindergärten. Klar, dass aus der Show nichts werden kann und ständig mit ungewollten Missgeschicken zu rechnen ist.

The Shoo-Shoo Ladies: Swing Comedy im Stil der 40er Jahre

Mit jeder Menge Swing im Gepäck, machen drei bezaubernde Ladies sich auf die Suche nach Ruhm und Liebe, um am Ende das zu finden wonach keine wirklich gesucht hat. Maria, Juanita, Bonita Gonzales (Juliane Hollerbach), Trudy Templeton (Tanja Bertsch) und Lilian Cole (Stefanie Verkerk). Jedoch finden sie gemeinsam heraus, dass man nirgendwo mehr zusammenscheln muss als beim Singen von Close Harmonies. Begleitet von den Buzz - Buzz Boys, einer dreiköpfigen Swingcombo, bezaubern The Shoo - Shoo Ladies mit berauschenden Swing Songs, die sich mit jeder Menge Charme in Herz und Beine schmeicheln. Worauf also warten: „Let's do it!“ - Lassen Sie es uns tun...!

Alexandre Picheral: PICH

Der in Paris lebende Pich jongliert mit der Leidenschaft eines echten Franzosen. Flink huschen seine Hände durch die Luft um die zerbrechlichen Glaskugeln zu greifen. Er jongliert wie ein Meister seines Faches. Schnell, spektakulär und elegant. Lassen Sie sich von seinem Können faszinieren.

Lux Theater des Moments: Improtheater

Improvisiertes, unterhaltsames Theater aus dem Moment. Themen, Orte, Handlungen kommen auf Zuruf aus dem Publikum und werden in Szene gesetzt, oft unerwartet anders, als erwartet.

Jörg Burghardt: Hausmeister Bolle

Hausmeister Bolle verblüfft immer wieder mit seinen Geschichten, die sich an seinem Arbeitsplatz im Bankinstitut zugetragen haben. Nicht nur über Ziele, Gedanken, Dividenden sondern auch über Werbesprüche, Teamarbeit, Falschgeld und vieles mehr, einfach alles was er so herausgefunden hat.

Die Kurzauftritte und die Abendmoderation werden von **Rainer Glaser** (Vorstand Schlosskeller e.V.) moderiert.

7. Emmendinger Kleinkunstpreis im März

Der Emmendinger Kleinkunstpreis wird zum siebten Mal vergeben. Samstagabend große Gala mit Publikumspreis im Schlosskeller.

Der Künstlermarkt ist inzwischen eine weit über die Regio-Grenzen hinaus bekannte Institution: Seit 1996 verwandelt sich der Emmendinger Schlossplatz zweimal jährlich in eine bunte Budenstadt mit künstlerisch-handwerklichem Flair. „Vater“ dieses Marktes mit über 100 Ausstellern, Kinder-Kunstort und 10 - bis 15.000 Besuchern ist Günter Hoffmann von der „Spielspirale“. Zusammen mit dem Kulturamt der Stadt Emmendingen und dem Schlosskeller e.V. ist er seit 2002 auch Ausrichter des „Emmendinger Kleinkunstpreis“. Mit dieser Attraktion wurde ein zusätzlicher Magnet für Emmendingen als Kulturstadt geschaffen. Auch in diesem Jahr bemühen sich wieder sieben Bewerber(-gruppen) um den mit insgesamt 1.500 Euro dotierten Kleinkunstpreis:

Stefan Zimmermann und Partnerin: Juggling meets Violin;
Walter Scheuble: Dä Barde vu dä Baar – schwäbisch alemannische Mundart;
Udo Raschewski: Magic Udo - Zaubershow;
The Shoo-Shoo Ladies: Swing-Comedy-Show;
Alexandre Picheral: Pich - Jonglage;
Lux Theater des Moments: Improtheater;
Jörg Burghardt: Hausmeister Bolle.
Im Rahmen des Künstlermarktes zeigen die Bewerber um den Kleinkunstpreis am Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. März, jeweils um 14 und um 16 Uhr im Schlosskeller Ausschnitte aus ihrem Programm. Am Samstagabend ist das Publikum gefragt: Ab 20 Uhr stellen alle Künstler in einer großen Gala auf der Schlosskellerbühne die Highlights vor. Und das Publikum sorgt mit der eigenen Begeisterung und dem Eintrittsgeld für den an diesem Abend ermittelten Publikumspreis! Durch das Programm

führt „Else Hippenstiel“. Die offizielle Preisverleihung findet am frühen Sonntagabend im Anschluss an die Kurzauftritte gegen 17:30 Uhr statt. Der Oberbürgermeister der Stadt Emmendingen, Stefan Schlatterer verleiht das Preisgeld in Höhe von 700 (1. Preis), 450 (2. Preis), 250 (3. Preis) und 100 Euro (4. Preis) an die Gewinner des Kleinkunstpreises, die eine Jury aus unabhängigen Künstlern und Kulturschaffenden nach Originalität, Darbietung, Programm, Kostüm und Zuschauerreaktionen ermittelt hat.

Vorverkauf: Schlosskeller, Spielspirale & Buchhandlung Sillmann (alle in Emmendingen).



EM-EXTRA im Gespräch

Eberhard Sorg kommt am Samstag mit Schwäbischem Kabarett ins ZPE

In seinem sechsten schwäbischen Solokabarettprogramm: „MIR GÄBBAT NIX“ strapaziert der schwäbische Kabarettist und einer der Co-Autoren der Südwest 3 Fernsehserien: „Hannes und der Bürgermeister“ Eberhard Sorg in gewohnter Manier zwei Stunden die Lachmuskeln seines Publikums. Eberhard Sorg geht nach jahrelanger schwerer Krebserkrankung wieder genesen auf seine geliebten Kabarettbretter. Er schreibt seit 1980 in schwäbischer Mundart und sein zuletzt gespieltes Programm „Liebe-Luscht ond Leberkäs“ war Ende der neunziger Jahre in Baden-Württemberg stets ausverkauft. Eberhard Sorg schreibt schwäbische Hörspiele, Radiomanuskripte, schwäbische Theatermanuskripte und Kabaretttexte. Er ist Jahrgang 1948 und lebt in Stuttgart. Sein Kabarettmotto: Nur wer über sich selbst lachen kann, kann das Lachen auf sein Publikum übertragen. Im Vorfeld hatte EM-EXTRA-Mitarbeiter Marc Sommer die Gelegenheit, Eberhard Sorg einige Fragen zu stellen:

M.S.: „Herr Sorg, wie wurden Sie zum leidenschaftlichen Kabarettisten?“
Eberhard Sorg: „Man kann in Schwaben nur als leidenschaftlicher Kabarettist überleben.“

M.S.: „Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Hannes und der Bürgermeister?“

Eberhard Sorg: „Ich wurde angerufen und gefragt, ob ich für diese Serie schreiben möchte.“

M.S.: „Ich habe gehört, dass Sie bei der Vorbereitung Ihrer Tournee durch Südbaden auf großen Zuspruch gestoßen sind. Was hat Sie dazu bewogen den „Südbadenern“ die schwäbische Mundart näher zu bringen?“

Eberhard Sorg: „Da ich mit meinem letzten Programm „Liebe, Lust und Leberkäs“ sehr oft in Südbaden aufgetreten bin und jede Vorstellung sehr gut besucht war, mag anscheinend das badische Publikum schwäbisches Kabarett. Ich weiß auch warum: Sie dürfen dann zwei Stunden über die Schwaben lachen.“

M.S.: „Wo führt es Sie nach der Premiere ihres neuen Programms in Emmendingen anschließend hin?“

Eberhard Sorg: „Am 2. Mai nach Hausach im Schwarzwald und am 30. Mai nach Bad Bellingen. Weitere Anfragen liegen vor, was mich überrascht. Normalerweise halten sich viele zurück bevor ein Programm gespielt ist, aber diesmal nicht.“

M.S.: „Sicher hat sich ja ihr Erfolg des letzten Programms herumgesprochen. Ich danke ihnen für das Gespräch.“

2 x 2 Eintrittskarten zu gewinnen!

EM-Extra verlost für die Premiere am kommenden Samstag, 1. März, in Emmendingen in der Festhalle des ZPE um 20.30 Uhr 2 x 2 Eintrittskarten.

Einfach am Donnerstag, 28. Februar um 12.30 Uhr unser Glückstelefon 9 33 09 13 in Emmendingen anrufen.

Die ersten beiden Anrufer, die durchkommen, gewinnen jeweils zwei Eintrittskarten.



Wieder schmerzfrei gehen: Vortrag über Hüftgelenks-Chirurgie

Kreis Emmendingen (us). Ein neues Hüftgelenk bringt vielen – vor allem auch älteren Menschen – lange vermisste Lebensqualität zurück.

„Wieder schmerzfrei gehen - das Hüftgelenk aus Sicht der Unfallchirurgen und Orthopäden“ ist das Thema eines

Vortrags am Mittwoch, 5. März, 19.30 Uhr im Bürgersaal des alten Rathauses in Emmendingen.

Referent ist Dr. med. Dietmar Kahl, der Anfang April seinen Dienst als Chefarzt der künftigen Abteilung Unfallchirurgie und Orthopädie im Kreiskrankenhaus

Emmendingen antritt. Die hüftgelenknahen Knochenbrüche gehören zu den häufigsten Verletzungen unseres Bewegungsapparates – insbesondere im hohen Alter. In Deutschland werden zurzeit rund 180.000 Hüft-Endoprothesen pro Jahr eingesetzt.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuelle Hüftgelenks-Chirurgie aus unfallchirurgischer und orthopädischer Sicht.

Er ist Teil der Vortragsreihe „Gesundheit vor Ort“ des Kreiskrankenhauses, der Eintritt ist frei.

Anzeige

Vortragswoche bei Betten-Jundt

Dienstag, 4.3.2008 20.00 Uhr „Nachts Husten oder Atemnot ...
woran kann es liegen?“

Referent: Dr. Andreas Hupert,
Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie.

Nächtlicher Husten und Atemnot können unterschiedliche Ursachen haben. Neben allergischen Erkrankungen wie dem Milbenasthma können auch Herzerkrankungen oder nächtliche Atemstillstände (Schlaf-Apnoe) ursächlich sein. Dr. Andreas Hupert gibt Ihnen hierüber eine Übersicht und steht anschließend gerne für Ihre individuellen Fragen zur Verfügung.

Mittwoch, 5.3.2008 18.00 Uhr „Innere Architektur – Bauen ist Wissen und
Machen ... und Fühlen.“

Referentin: Kerstin Balthasar, Büro für innere Architektur
www.erdemensch.de

Kerstin Balthasar berichtet aus ihrer Arbeit als Innenarchitektin und zeigt anschaulich an Beispielen welcher Unterschied sich ergibt, wenn nicht nur mit Wissen, sondern auch mit der Einbindung des Fühlens gestaltet wird. Durch ihre Kenntnisse der Geomantie schafft Frau Balthasar lebendige Wohn-Orte, die ein wohltuendes Gleichgewicht und Atmosphäre ausstrahlen. Dadurch ergibt sich eine Steigerung der Lebensqualität, die sich positiv auf das persönliche Wohlbefinden und die Gesundheit auswirkt.

Donnerstag, 6.3.2008 18.00 Uhr „Kopfschmerzen – Krankheit,
Schmerz, Schmerzlösungspunkte, Selbsthilfe.“

Referent: Klaus Altman, Physio- und Schmerztherapeut
www.schmerzloesung.de

Was hat Kopfschmerz mit meinem Alltag zu tun – wie kann ich vorbeugen oder vermeiden? Der Vortrag vermittelt ein ganzheitliches Schmerzverständnis und erläutert mögliche Gründe für die Entstehung von Schmerz aus neuromuskulärer Sicht. Darüber hinaus gibt er einen Einblick in konkrete (Selbst-) Behandlungsmethoden.

Freitag, 7.3.2008 10.30 Uhr „Wie unterstützt der Beckenboden Ihren Rücken?“

Referentin: Priska Jessberger-Merle, Trainerin für Pilates + Yoga
www.mittelpunkt-em.de

Theorie und Praxisbeispiele, kleine Übungen. Dieser Vortrag stellt den Beckenboden in den Mittelpunkt. Sie werden überrascht sein welche zentrale Rolle er für unsere körperliche Stabilität spielt und uns täglich unterstützt.

Freitag, 7.3.2008 15.00 Uhr „Abschalten, Einschlafen und Durchschlafen“

Referent: Gerhard Braun, Dipl. Psychologe, Schlafschule Emmendingen

Schlafstörungen können, vor allem wenn sie länger bestehen, das Wohlbefinden deutlich beeinträchtigen, sogar krank machen. Herr Braun gibt Ihnen praktische Tipps zum Ein- und Durchschlafen sowie eine Einführung in Entspannungstechniken.

Samstag, 8.3.2008 10.30 Uhr „Bettfedernreinigung, was passiert da eigentlich?“
Information, Bettenpflege und Vorführung

Referentin: Monika Dorschner, Betten-Jundt
www.betten-jundt.de

Durch den täglichen Gebrauch von Kopfkissen und Zudecke wird deren Inhalt stark beansprucht. Das Kopfkissen stützt, die Zudecke wärmt und wird zerknautscht, beide nehmen den nächtlichen Schweiß auf. Durch eine Bettfedernreinigung können Ihre Bettwaren auf besonders wirkungsvolle Art gepflegt werden – wie wir Ihnen gerne demonstrieren.

Weitere Infos zu den Vortragsthemen:

Betten-Jundt, Tel. 07641 / 52244



Zu allen
Vorträgen freier
Eintritt!

Dr. Juliane Elsässer nimmt zu Masern-Fällen Stellung: „Optimaler Schutz nur bei zweimaliger Impfung“

Kreis Emmendingen (us). Masern sind keine harmlose Kinderkrankheit: Deshalb rät das Gesundheitsamt des Landkreises Emmendingen, den Impfschutz zu überprüfen. Hintergrund sind Masernerkrankungen im benachbarten Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, in der Schweiz und in Lörrach, wo zwölf Kinder und Jugendliche erkrankt sind. Die Situation im Landkreis Emmendingen erläutert Dr. Juliane Elsässer, die Leiterin des Gesundheitsamtes des Landkreises Emmendingen im Interview:

Sind auch im Kreis Emmendingen Masernerkrankungen bekannt?

Dr. Juliane Elsässer: Nein, derzeit nicht. Auch in den vergangenen Jahren, seit Einführung der Meldepflicht, wurden keine im Landkreis entstandenen Krankheiten gemeldet. Es gab lediglich einmal eine Verdachtsmeldung, die sich nicht bestätigt hat. Bei einer weiteren Meldung handelte es sich um zwei ungeimpfte Kinder, die hier zu Besuch waren. Da sie schon von einer auswärti-

gen Schule über den Verdacht informiert waren, haben sie alle Kontakte hier gemieden und offensichtlich niemanden angesteckt.

Sind die Masern nicht eine harmlose Kinderkrankheit, die jeder durchmachen sollte?

Dr. Juliane Elsässer: Nein, es ist eine hochansteckende Kinderkrankheit, die auch Jugendliche und Erwachsene treffen kann, wenn sie die Krankheit noch nicht durchgemacht haben oder wenn sie nicht ausreichend geimpft sind. Neben den typischen Hautflecken verläuft die Erkrankung mit Fieber und einer erheblichen Schwächung des Allgemeinzustandes. Es kann zu lebensbedrohlichen Komplikationen wie Lungen- und Hirnentzündungen kommen. Eine spezifische Behandlung gibt es nicht.

Was macht das Gesundheitsamt im Falle eines Auftretens von Masern?

Dr. Juliane Elsässer: In einer Schule oder einem Kindergarten würden wir sofort den Impfschutz der übrigen

Kinder überprüfen und diejenigen, die ohne Schutz sind, impfen oder bei hoher Ansteckungswahrscheinlichkeit für den Zeitraum der Inkubationszeit - die bis zu 18 Tage betragen kann - vom Schul- oder Kindergartenbesuch ausschließen, damit sie andere nicht anstecken können. Ein konsequentes Ausbruchmanagement an Schulen in Nordrhein-Westfalen konnte im vergangenen Jahr die Ausbreitung ganz deutlich stoppen. Heißt das, dass die Eltern geimpfter Kinder keine Sorge haben müssten, dass ein Schulverbot droht?

Dr. Juliane Elsässer: Genau. Allerdings ist Voraussetzung, dass die Impfung auch zweimal erfolgt ist. Wir empfehlen, dies im Impfbuch zu überprüfen und gegebenenfalls die Impfung beim Hausarzt nachzuholen. Die Impfung ist öffentlich empfohlen und wird von den Krankenkassen bezahlt. Sie wird meist mit einem Kombinationsimpfstoff verabreicht, der zugleich gegen Mumps und Röteln (MMR) beziehungsweise nach ak-

tuellen Empfehlungen bei Kleinkindern zusätzlich gegen Windpocken gerichtet ist.



Dr. Juliane Elsässer, Leiterin des Gesundheitsamtes des Landkreises Emmendingen

Foto: Landratsamt Emmendingen - Ulrich Spitzmüller



„Mein unsichtbares Geheimnis:

Ich trage Hörgeräte.

Widex Passion –

auffallend unauffällig.“

Andrew Lucchesi, Fotomodell

Schöner Hören kann so klein sein

Widex Passion ist das neue, unsichtbare HörSystem von Widex. Es ist der Durchbruch in der Miniaturisierung und bietet das derzeit **kleinste Design** und die **innovativste Spitzentechnologie**. Ein speziell entwickelter Hightech-Hörer sorgt für ein einzigartiges **brillantes Klangerlebnis** und **perfektes Sprachverstehen**. Hören mit Passion – so unsichtbar, so innovativ und so schön.



Jetzt widex passion
gratis testen!

www.hoergeraete-enderle.de

Hörwellness
bei  **HÖRGERÄTE
ENDERLE**

Cornelia-Passage 8
Goethestr. 1
Rosenstr. 1
Am Gansacker 4a
Am Marktplatz 4

79312 Emmendingen
79183 Waldkirch
79211 Denzlingen
79224 Umkirch
79336 Herbolzheim

Tel.: 07641-68 40
Tel.: 07681-41 15
Tel.: 07666-94 80 63
Tel.: 07665-94 05 30
Tel.: 07643-45 48

HÖRGERÄTE ENDERLE freut sich auf Ihren Besuch!

Telefonaktion für unsere Leser am Donnerstag von 10 bis 17 Uhr

Impfen - und zwar richtig

Warum beginnt man schon so früh mit den Impfungen, reicht der so genannte Nestschutz durch die Mutter bei Säuglingen nicht aus? Durchfall bei Kleinkindern ist doch normal, was ist an Rotaviren so gefährlich? Ich habe Angst, dass die Impfungen bei meinem Kind Allergien auslösen können... Warum brauchen auch Erwachsene einen Impfschutz gegen Keuchhusten? Ist ein Sechsfach-Impfstoff nicht zu viel für mein Kind? Windpocken sind doch harmlos, die bekommt doch jeder, warum soll ich mich auch dagegen noch impfen lassen? Diese und alle weiteren Fragen zum Thema Schutzimpfungen beantworten Ihnen die Experten unserer Lesertelefonaktion – kostenlos und vertraulich:

• Prof. emerit. Dr. med. Burkhard Schneeweiß; Chefarzt der Abteilung Pädiatrie der Ostseeklinik Kühlungsborn

• Dr. med. Martin Terhardt, Stellvertretender Landesvorsitzender BVKJ (Bundesverband Kinder- und Jugendärzte) Nordrhein, Niedergelassener Pädiater, Ratingen

• Dr. med. habil. Markus Knuf, Arzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Universitäts-Kinderklinik Mainz

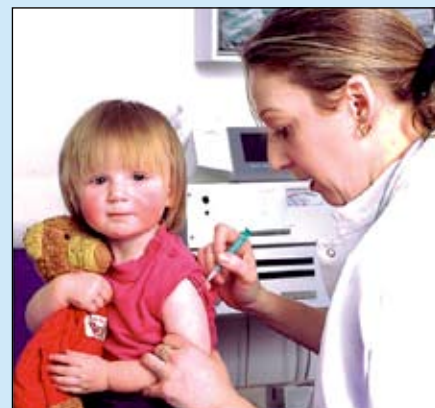
• Antonio Pizzulli, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Niedergelassener Pädiater, Köln

• Dr. med. Volker Vetter, Kinderarzt, München

Rufen Sie an! Donnerstag, 28. Februar 2008, von 10 bis 17 Uhr. Kostenlose Hotline: 0800 – 0 90 92 90.



Prof. emerit. Dr. med. Burkhard Schneeweiß; Chefarzt der Abteilung Pädiatrie der Ostseeklinik Kühlungsborn



**Expertenrat
am Telefon!**

Kostenlos und kompetent

**Gebührenfreie
Hotline**

0800 – 0 90 92 90

Kostenloser Patientenvortrag „Was tun gegen den Mobilitätskiller Arthrose?“

Im Rahmen gesundheitlicher Aufklärung und Vorbeugung, wird am Dienstag, 4. März, um 19 Uhr, zu einem kostenlosen Patientenvortrag zum Thema Arthrose eingeladen. Referent ist der erfahrene Orthopäde und Arthrose-Spezialist Dr. med. Joachim John aus Emmendingen. Der Vortrag findet im Evangelischen Gemeindehaus, Hebelstraße 2a, in Emmendingen statt.

Arthrose ist eine schmerzhafte Verschleißerkrankung der Gelenke. Sie entsteht durch den

Rückgang des Gelenkknorpels zwischen den einzelnen Gelenken. Allein in Deutschland leiden rund 20 Millionen Menschen zeitweise und etwa fünf Millionen ständig unter Beschwerden, die auf die Arthrose zurückgeführt werden können. Arthrose kann als nichtentzündliche Gelenkerkrankung in fortgeschrittenem Stadium zu einem echten Mobilitätskiller werden. Bewegungseinschränkungen, Verlust an Lebensqualität und sozialen Kontakten sind die Folge, bis hin zum Gelenkersatz, der als letzte Möglichkeit bleibt.

Dr. John legt in seinem Vortrag viel Wert darauf, Basiswissen zu dieser Massenerkrankung, die nicht nur ältere Menschen, sondern auch junge Sportler trifft, für Patienten oder Gesundheitsinteressierte gut verständlich zu vermitteln. Ausführlich erläutert er, unterstützt von anschaulichen Präsentationen, die Entstehung der Krankheit und ihre Auswirkungen, die Diagnostik und mögliche Therapien sowie innovative neue Verfahren und als alternative Therapieoption die neue, patentierte MBST® KernspinResonanzTherapie. Bei dieser Heilmethode wirkt das physikalische Prinzip der Kernspinresonanz, das in der Kernspintomografie als bildgebendes Verfahren genutzt wird. Dieses neue Behandlungsver-

fahren hat bislang keine Nebenwirkungen gezeigt und gilt als schmerzfrees. Die Methode wird mittlerweile auch bei anderen Beschwerdebildern von Knochen und Gelenken eingesetzt. Auch darüber informiert der

Vortrag. Der Vortrag im Evangelischen Gemeindehaus ist für alle Interessierten oder Betroffenen kostenlos und unverbindlich.

Um telefonische Anmeldung unter 07641-8668 wird gebeten.



Foto: DeltaMed GmbH

Behandlung von Gelenkverschleiß. Die Patientin erhält bis zu neun Therapiesitzungen von einer Stunde und kann dabei entspannen.

Kostenloser
Patientenvortrag

Arthrose: Grundlegender und moderne Therapiemöglichkeiten



Jeder 4. Erwachsene in Deutschland leidet heute bereits unter Arthrose • ursächliche Therapien fehlen fast völlig • eine neue Behandlungsmethode verspricht Abhilfe

mit dem Ziel:

Schmerzreduktion • Funktionsverbesserung • mehr Lebensqualität

Dienstag, 4. März, um 19 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus

Hebelstraße 2a
Emmendingen



Sport

Volleyball: TB Emmendingen Damen steigen in die Landesliga auf

(bmg) Am Sonntag, 17. Februar hatte der Turnerbund Emmendingen (TBE) Grund zum Jubeln: Mit einem 3:0 über TV Kappelrodeck II und einem 3:1 über Verfolger TV Hausach I gelang der 1. Damenmannschaft am vorletzten Spieltag der lang ersehnte Aufstieg in die Landesliga. Am 8. März kann das seit Herbst 2007 von Jakob Lorenz trainierte Team in der Goethe-Halle nun entsprechend positiv die Saison 2007/08 ausklingen lassen. Die bereits aufgestiegenen Herren leisteten sich dagegen nach 0:2-Satzrückstand eine unrühmliche 2:3-Niederlage beim Tabellenletzten VC Müllheim und vergaben damit die Chance, die Saison ungeschlagen zu beenden. Die zwei-

te Herrenmannschaft unterlag zuvor am Samstag in der heimischen Fritz-Boehle-Halle dem VC Offenburg IV mit 0:3 und Tabellenführer TV Zell-Weierbach mit 2:3 Sätzen. Die Damen II verloren gegen den VC Bötzingen klar mit 0:3, schlugen jedoch im zweiten Spiel den VC Mündingen II deutlich mit 3:0.

Vorschau: 8. März: Damen I in der Goethe-Halle gegen Endingen I und Waldkirch I (Beginn 15 Uhr). Herren I in Haslach gegen Haslach. Herren III in Oberhausen gegen Oberhausen und Zähringen II. 9. März: Damen II in Kippenheim gegen Kippenheim II und Mündingen I. Herren II in Kippenheim gegen Kippenheim und USC Freiburg III.

Markgrafen-Grundschüler erfolgreich bei Schulmeisterschaften im Schach

Den 4. Platz von 32 Mannschaften belegten bei der Endrunde der Südbadischen Schulmeisterschaften im Schach in Lörrach (v.l.n.r.): Arthur Lenneschmidt, Lorenz Kaczmarek, Johannes Wehrle und Theo Kury (nicht im Bild). Die zehnjährigen Grundschüler der Markgrafen-schule steigerten sich danach sogar noch, indem sie bei den Wettkämpfen

der sechs besten Mannschaften aus ganz Südbaden einen hervorragenden 2. Platz belegen konnten. Thomas Pena, der Betreuer der Schach AG (li.) und die erfolgreichen Schachspieler präsentierten ihrem Schulleiter Joachim Saar (re.) stolz den Pokal und nahmen zu ihrem großartigen Erfolg dessen Gratulation und die der ganzen Schule entgegen.



Kegeln: SKC-Mix gewinnt Heimspiel

Am Samstag konnte die Mix-Mannschaft des 1. SKC 85 Emmendingen gegen die Gäste von Blau Weiss Wiehre gewinnen. Die Ergebnisse waren nicht hervorragend, jedoch reichte es zum Punkterfolg. Endstand: 1420 zu 1396. Einzelergebnisse: Matthias Gräning 398, Andreas Bartsch 349, Sebastian Koch 349, Gerold Bohnenberger 334 Holz. Die Damen waren zu Gast beim KSC 86 Freiburg und mussten sich erneut geschlagen geben. Endstand: 2577 zu 2378 Holz. Beste Einzelergebnisse: Lena Seiboth

437, Steffanie Friedrich 404, Erika Lang 404, Ilse Frensel 400. Die Herren empfingen am Sonntagmorgen die Gäste vom ESV Freiburg 1. Leider reichte es auch hier nicht zum Heimsieg. Endstand: 4817 zu 5015 Holz. Beste Einzelergebnisse: Dieter Leimenthal 859, Matthias Gräning 829, Harry Kammerer 807, Luka Rosan 168 / Jürgen Langer 628 Holz. **Vorschau:** So. 2. März, SKC Herren - KSG Jug. Fort. Waldkirch, 17 Uhr, ESV Freiburg 1 - SKC Damen.

Michaela Bohnenberger

Anzeige

Unter neuer Leitung „Rollbrett Mission“ im Emmendinger Bahnhofsgebäude



„Rollbrett Mission“ – der Skateshop im Bahnhof Emmendingen unter neuer Leitung und mit einem erweiterten Angebot!

Im Januar dieses Jahres hat der 30-jährige David Duijkers das „Skate-Fashion-Outlet“ direkt im Bahnhofsgebäude übernommen, umgebaut und das Sortiment erweitert. Seit 18 Jahren ist er selbst aktiver Skateboarder und gewann im vergangenen Jahr den „Local-Contest“ in Emmendingen. In seinem 24 Quadratmeter großen Geschäft bietet er unter anderem Skateboards, Skateschuhe, Freizeitschuhe sowie Streetwear großer und vieler kleiner, exklusiver europäischer Markenhersteller an. Spezialisiert hat sich Duijkers auf hochwertige Skateboards

samt Zubehör und auf den Bereich der Fingerboards. Der nebenberufliche Webdesigner David Duijkers ergänzt den Verkauf mit der Montage und Reparatur von Skateboards, einem Fingerboardpark, einem kleinen Skateboard-Museum und einer breit sortierten Bibliothek mit Fachzeitschriften. Junge Fahrer aus der Region unterstützt er mit seinem Sponsoring. Er organisiert Skateboardwettbewerbe auf dem Emmendinger Skateplatz beim Festplatz an der Elz und strebt eine Erweiterung des Platzes in Zusammenarbeit mit den Skatern an. Geöffnet ist das Skateboardgeschäft montags bis freitags vom 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 19 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr.

Fotos: N. Malkoc



Nach fast 23 Jahren wieder am „Tatort“! Wetten-dass..?-Kandidat Anton Schäuble erinnert sich an den Emmendinger Auftritt

Da stand er nun ganz alleine vor der EM-EXTRA-Kamera auf einem fast menschenleeren kleinen Marktplatz am vergangenen Freitagabend in der Nähe des Brunnens. Am 1. Juni 1985 stand er am gleichen Ort, vor dem gleichen Fotografen, aber von hunderten Neugierigen umringt. Anton Schäuble aus Pfalzgrafenweiler hielt nun sein Buch über seine „Wetten-dass..?“-Erlebnisse in Händen, 1985 hielt er auf dem Kinn 20 Bierkisten in der richtigen Balance und stellte in Emmendingen einen neuen Weltrekord auf, nachdem er zuvor bei Frank Elstner mit 17 Kisten seine Wette in der Fernsehsendung gewonnen hatte.

Nun gab es nach fast 23 Jahren ein Wiedersehen in Emmendingen mit Reinhard Laniot, der ihn damals für einen Auftritt im Rahmen des Sporttauschtages der Werbegemeinschaft engagiert hatte und nun ein Buch erhielt, in dem das alles festgehalten ist. Etwas Schlitzohrigkeit bescheinigt Schäuble dem Emmendinger

Zeitungsmacher, der ihn einen Tag nach dem Fernsehauftritt ausfindig gemacht und am Telefon für einen Auftritt in Emmendingen überredet hatte.

Wie Schäuble in seinem Buch ausführlich schildert, wollte er einen Tag später den Auftritt wieder absagen, doch Laniot erklärte ihm, dass bereits alles in der Zeitung stünde und er deshalb keinen Rückzieher mehr machen könne. Dass es natürlich das von Laniot selbst geleitete Blatt war, das hatte er natürlich nicht erwähnt. Wie dem auch sei, Anton Schäuble hatte einen tollen Erfolg in Emmendingen und erinnert sich immer wieder gerne an diesen Tag.

Der Idee zu seinem Auftritt bei „Wetten dass..?“ folgte danach eine weitere. Der Wettkandidat wollte alle seine Erlebnisse um diese Fernsehsendung aufschreiben und als Buch veröffentlichen.

Geschrieben war immer wieder mal ein Stück, doch zur Herausgabe hat es nicht gereicht.

Erst als Anton Schäuble genau 20 Jahre später nochmals seine Wette im Fernsehen präsentieren konnte war ihm klar, dass nun gehandelt werden musste.

Die Einladung 2005 nach China zur dortigen „Wetten-dass..?“-Ausgabe mit all ihren Eindrücken gab dann den Ausschlag, das Buch anzupacken und jetzt kann sich jeder einen Eindruck vom Blick hinter die Kulissen der großen TV-Show verschaffen.

Klar, dass auch viel über Prominente darin zu lesen ist und wer auch noch etwas mehr über Dieter Bohlen erfahren will, liegt auch richtig.

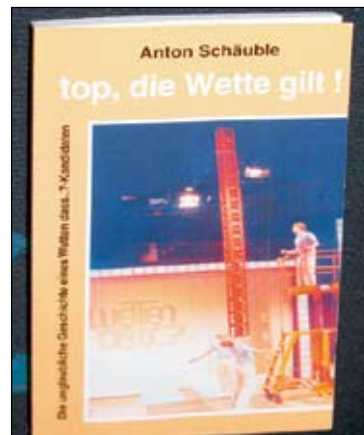
„Modern Talking“ trat nämlich in der gleichen Sendung mit „You can win if you want“ auf.

Wie leicht zu erkennen, gab es am Freitag viel Gesprächsstoff im „Palio“ am Marktplatz zwischen den beiden Akteuren von damals.

Und wer selbst noch mehr erfahren möchte, kann dies in aller Ruhe nachlesen. „Top, die Wette gilt“, die un-

glaubliche Geschichte eines „Wetten-dass..?“-Kandidaten von Anton Schäuble gibt es im Internet zu bestellen bei www.Wettkandidat.de und bei www.bod-verlag.de.

Eines wird aber nie mehr passieren, und zwar, dass Anton Schäuble die Wette nochmals live irgendwo aufführt. Daher balancierte er am Freitag auch nicht sein Buch auf der Kinnschulter!



Ist der Lack an Ihrem Zweirad schon frühjahrstauglich?



Frühjahrs-Angebot zu günstigen Festpreisen

SASCHA KOBSCHE KFZ-Reparaturen
Auto-Lackiertechnik
www.kobsch-reute.de

Sascha Kobsch
Kreuzmattenstr. 20
79276 Reute
Tel. 0 76 41 / 61 46
Fax 0 76 41 / 5 48 05
kobsch-reute@t-online.de

Flohmarkt, Vörstetten, Sa. 1.3., 9-16 Uhr, Heinz Ritter Halle.
Vormerken » 29.3. Emmendingen Steinhalle
Info: A. Hempel 0 76 31 - 74 95 42

Unterstadtlädele

Inh. Ralf Kury

Schul- und Schreibbedarf
Toto-/Lottoannahme

Geschenkartikel

Original Schwarzwälder Stroschuhe

Zeitschriften/
Tabak

Fruchtgummi-Ecke
Reinigungsannahme

Hermes
Versand

Wäsche- und Bügelannahme
Fax- und Kopier-Service

Parkplätze direkt vor Geschäft

Mundingener Straße 39 • 79312 Emmendingen
Telefon 07641 - 48974



30 Jahre Kreiskrankenhaus Emmendingen

Vortragsreihe: Gesundheit vor Ort

Ärzte des Kreiskrankenhauses Emmendingen informieren

Wieder schmerzfrei gehen:

**Das Hüftgelenk aus Sicht der Unfallchirurgen
und Orthopäden**

Mittwoch, 05. März 2008 – 19.30 Uhr

Emmendingen – Bürgersaal im alten Rathaus

Vortrag von Dr. med. Dietmar Kahl,
Chefarzt der Abteilung
Unfallchirurgie und
Orthopädie im

Kreiskrankenhaus
Emmendingen



KREISKRANKENHAUS EMMENDINGEN

Am 10. Oktober 1978 wurde das Kreiskrankenhaus Emmendingen gegründet.
Gartenstraße 44, 79312 Emmendingen, Telefon 07641/454-9201,
Telefax 07641/454-9280, info@krankehaus-emmendingen.de
www.krankehaus-emmendingen.de

Der Eintritt ist frei.

Wir sind für Sie da

MO - FR 08.00 - 20.00 SA 08.00 - 18.00 UHR

MAXIKAUF

Freude am Einkauf!

Gültig vom 27.02. bis 01.03.08

ab 27. Februar

NEUERÖFFNUNG!

SUPER GÜNSTIGE ERÖFFNUNGSPREISE!

UNSERE TIEFKÜHLABTEILUNG



TOP-Preis!
3,99

Teigtaschen
Peimont Sibirskie
Fleischfüllung: gemischt
TK, 1 kg-Packung



TOP-Preis!
1,89

Original Wagner
Steinofen Pizza
Versch. Sorten
320/350 g-Packung
(100 g = 5,91/5,40)



0,69
Bonduelle
junge Erbsen,
Gemüsemais,
Möhrchen
400/440/400 g-Dose
Abtr. Gewicht
280/280/265 g
(1000 g = 2,46/2,60)



1,99
Ulan
Eingelegte
Tomaten
ohne Essig
1670 g Glas
Abtr. Gewicht 835 g
(1000 g = 2,36)



0,89
Ulan
Mayonnaise
500 g-Glas
(1000 g = 1,78)



0,99
Ecohoff
Dillgurken
Versch. Sorten
800 g-Glas
Abtr. Gewicht 420 g
(1000 g = 2,36)



0,69
Joghurt mild, Rjägenka
oder Kefir mild
mit Dörnhuchen (Pfeil) oder mit Balsostoffen (Cerealien), 3,5% Fett
460 g (4x115g)-Packung, (1000 g = 3,67)



0,79
Miltram Schmand
24% Fett, 250 g-Behälter
(100 g = 0,35)



0,99
Landliebe Joghurt
Versch. Sorten, 500 g-Glas
(1 kg = 1,98), zzgl. 0,15 Pfand



1,69
Danone Activia
mit Dörnhuchen (Pfeil) oder mit Balsostoffen (Cerealien), 3,5% Fett
460 g (4x115g)-Packung, (1000 g = 3,67)



0,69
Blumenkohl, je Stück
(Deutschland, HKL I)



0,69
Apfel
(Belgien/Deutschland, HKL I)



1,29
Eiertomaten
(Spanien, HKL I)



3,49
kg
Schweinehälft
ohne Knochen



2,49
kg
Hackfleisch
gemischt



5,59
kg
Rinderbug
mager



4,39
kg
Makrele, kaltgeräuchert
(Niederlande)



3,99
kg
Frische Karpfen
(Deutschland/Niederlande)



4,99
kg
Regenbogenforelle
frisch, (Deutschland)



1,39
Moscato Vino
Frizzante
Italienischer Premium, 8% Vol.
0,75 L-Flasche, (1 l = 1,89)



8,99
Parlament Vodka
mehrfachgegl., 40% Vol.
0,7 L-Flasche, (1 l = 12,84)
zgl. 3,42 Pfand (1 l = 1,59)



11,99
Rothaus Tannenzipfeln
24x 0,33 L-Flaschen
0,7 L-Flasche, (1 l = 12,84)
zgl. 3,42 Pfand (1 l = 1,59)



Emmendingen
Burke-Bleiche
Wiesenstr.
B3
B3
Richtung Freiburg
Richtung Lehr

Lessing Str. 21
79312 Emmendingen

Freude am Einkauf!

Mo-Fr 8.00 bis 20.00 Uhr
Sa 8.00 bis 18.00 Uhr

MAXIKAUF

Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler keine Haftung. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Angebote in Hausverkauf. Mengen, Abweichungen von Abbildungen sind möglich. Alle Preise ohne MwSt.

Ein Ansprechpartner!

Anzeigengestaltung - Flyer - Preislisten - Plakate - Visitenkarten - PR-Texte >> RegioMedia GmbH, Tel. 07641-9330919
Alles fürs Internet: Homepage schon ab 3 € monatlich! Schnell und kreativ >> RegioMedia GmbH, Tel. 07641-9330919